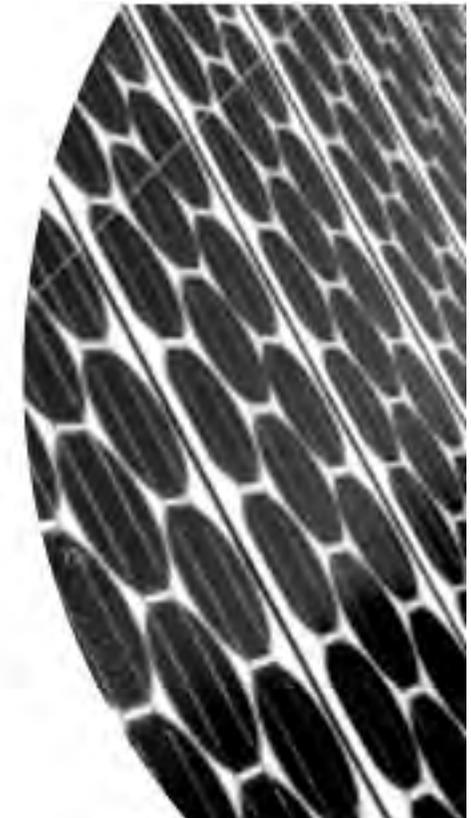
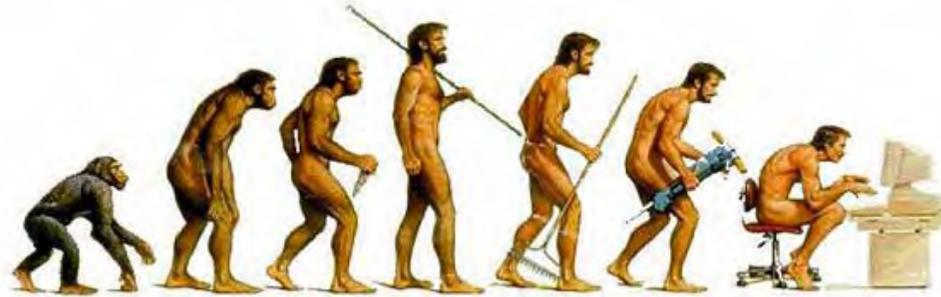


Die Bedeutung von Nachhaltigkeit und CSR in der Industrie

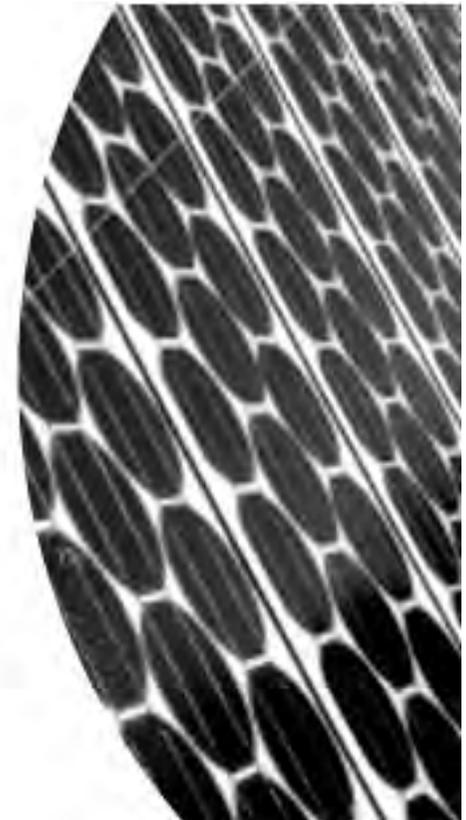
- Die Herausforderungen: Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor
- Die österreichische Industrie: Nachhaltiger Musterschüler oder verschlafener Nachzügler?
- Handlungsbedarf

ἔθος



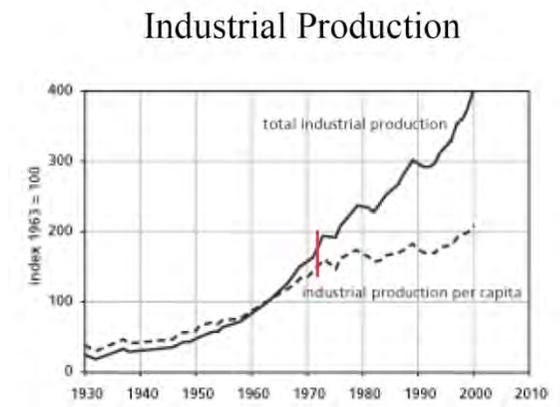
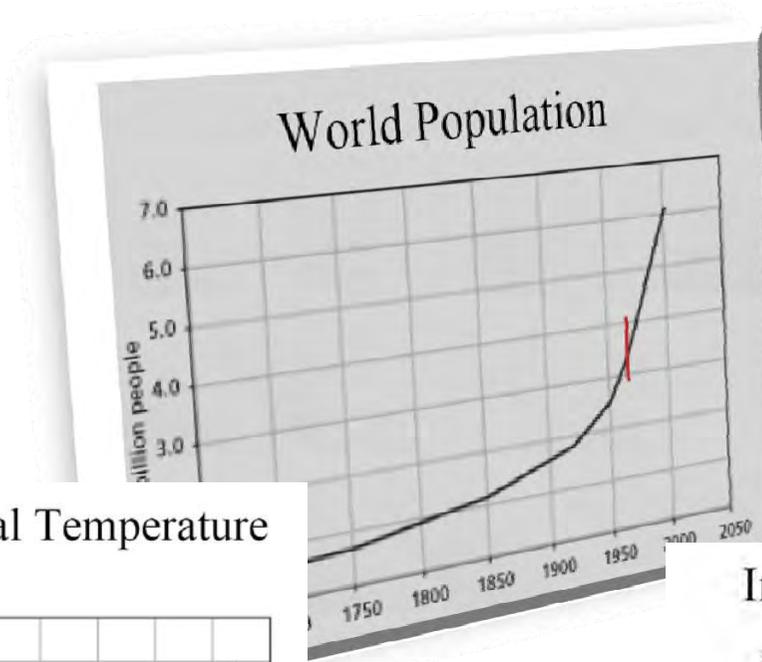


Die Herausforderungen

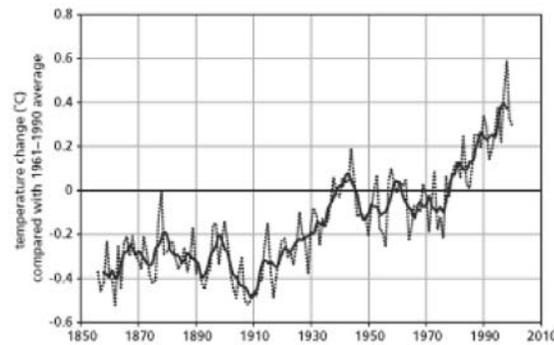


Neoliberalismus

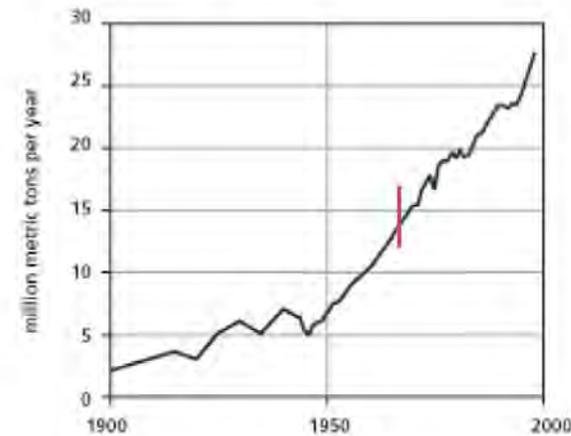
Das effizienteste Beschleunigungssystem der Geschichte



Rising Global Temperature



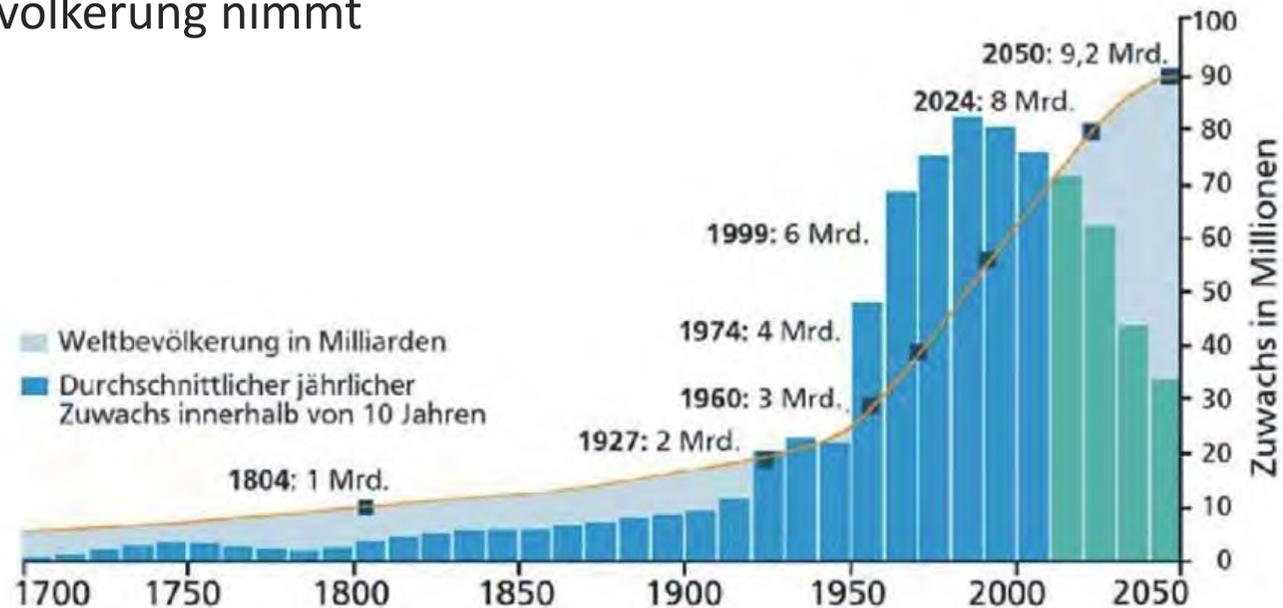
Index of World Metals Use



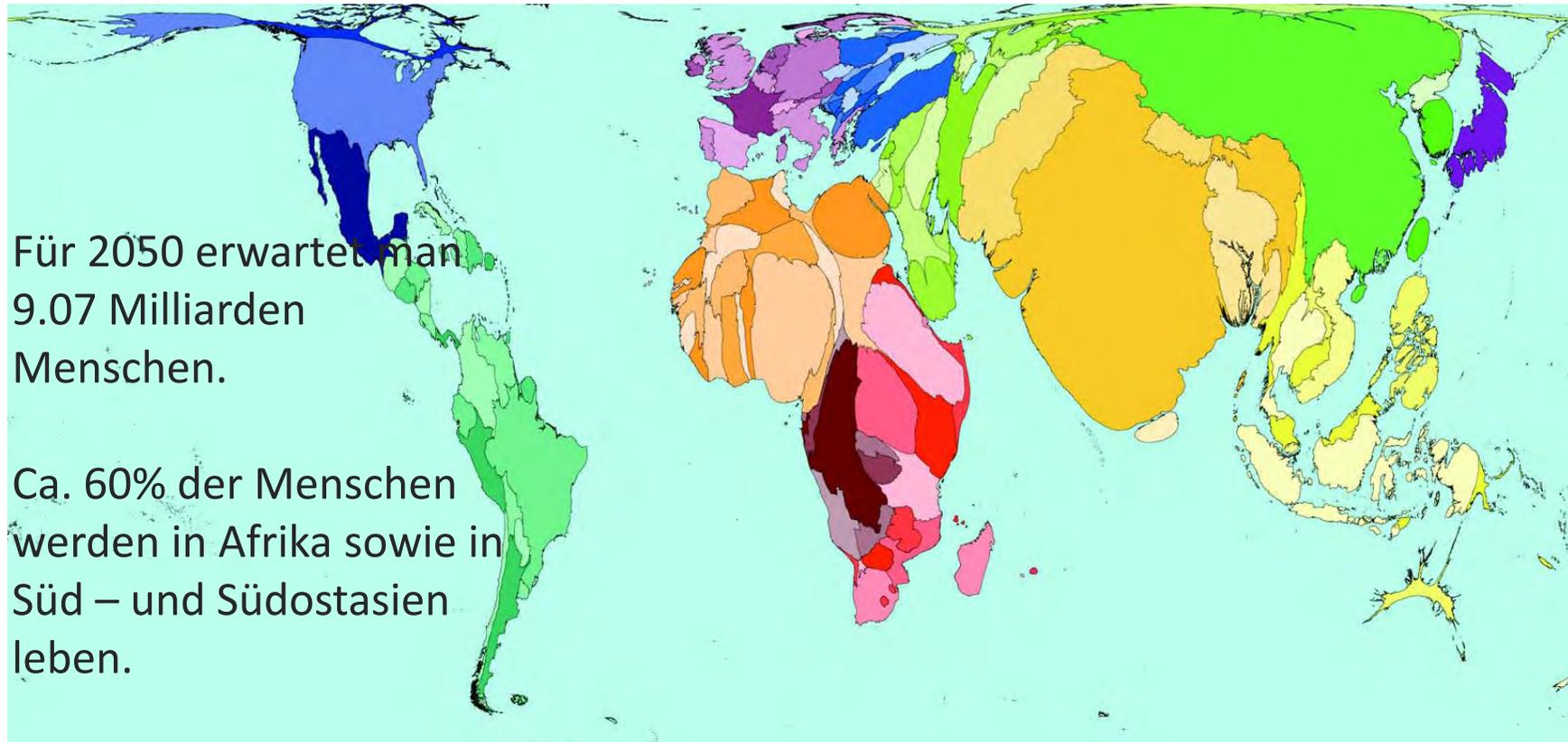
Source: Dennis Meadows, Vienna, 2006

Megatrend Globale Bevölkerungsentwicklung

Der jährliche Zuwachs nimmt ab 1980 bereits ab, die Gesamtbevölkerung nimmt weiter zu.

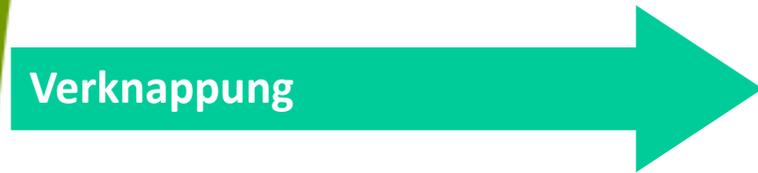


Weltbevölkerung im Jahr 2050, bezogen auf die Flächen der Staaten

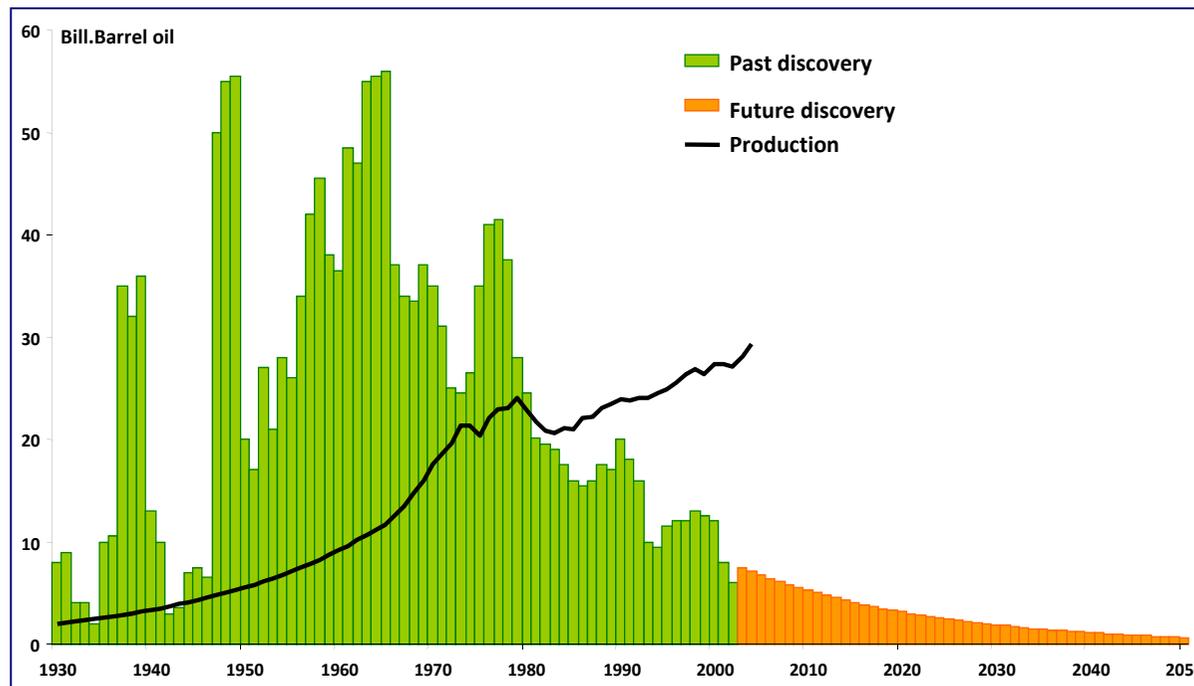


© www.worldmapper.org

Megatrend Energieverbrauch Fossile Energierohstoffe verknappen

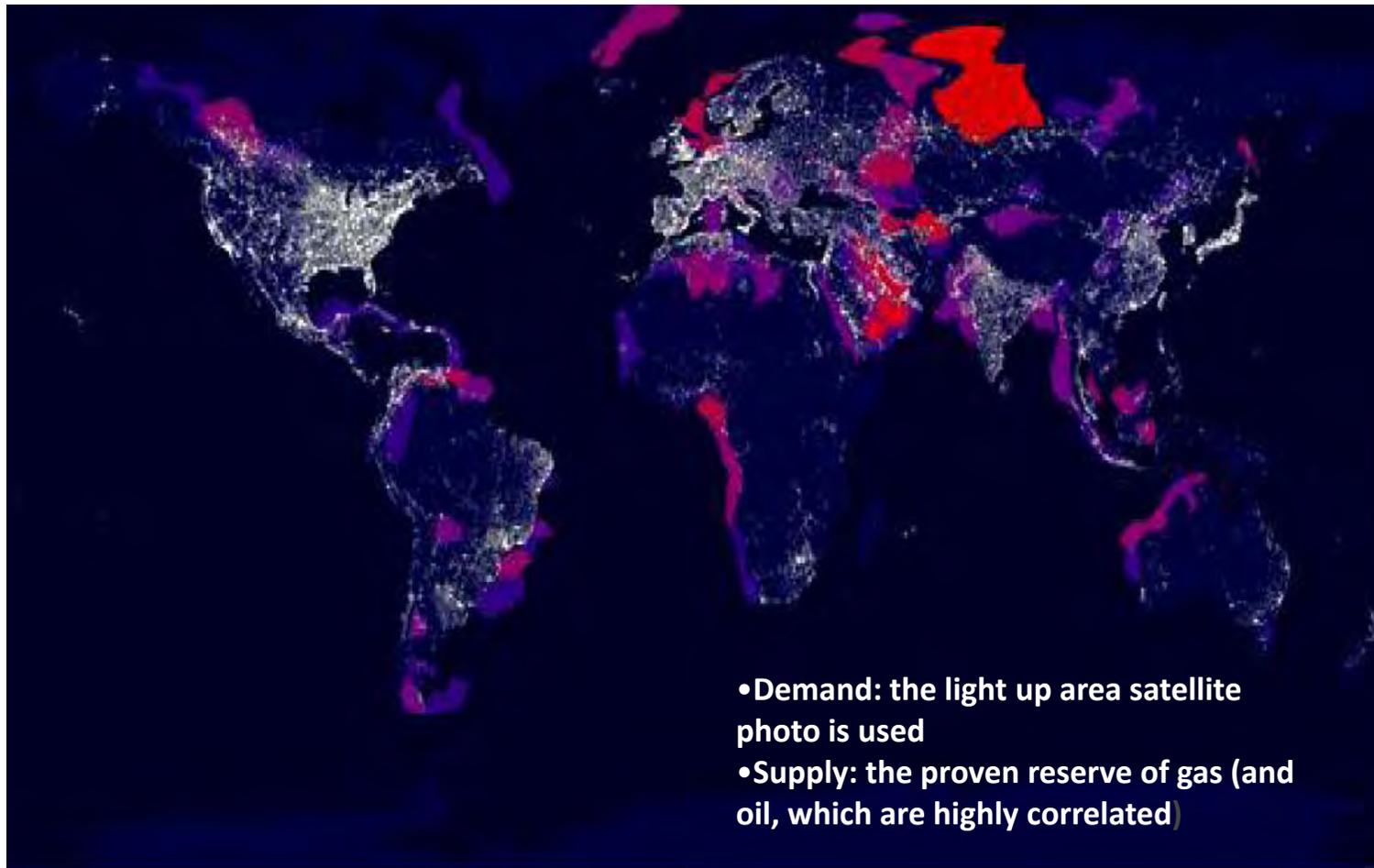


- *Weniger neue Quellen*
- *Steigende Kosten*
- *Rohstoff- Nationalismus*



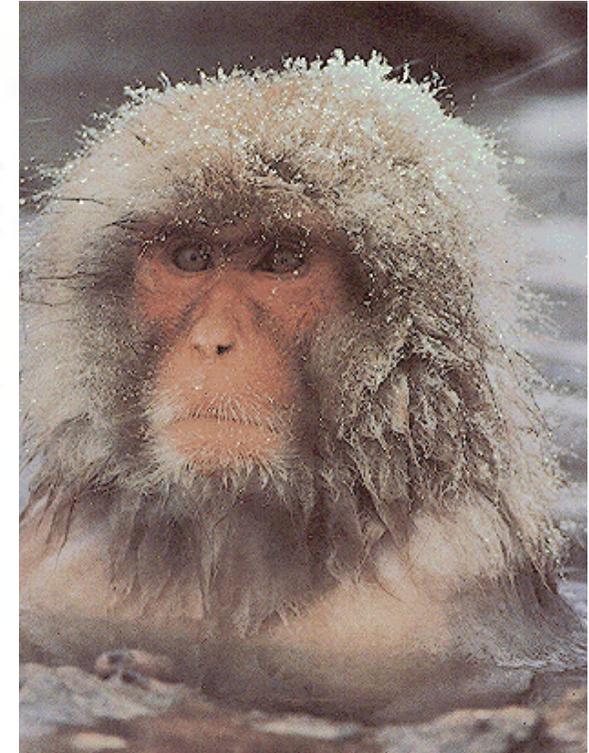
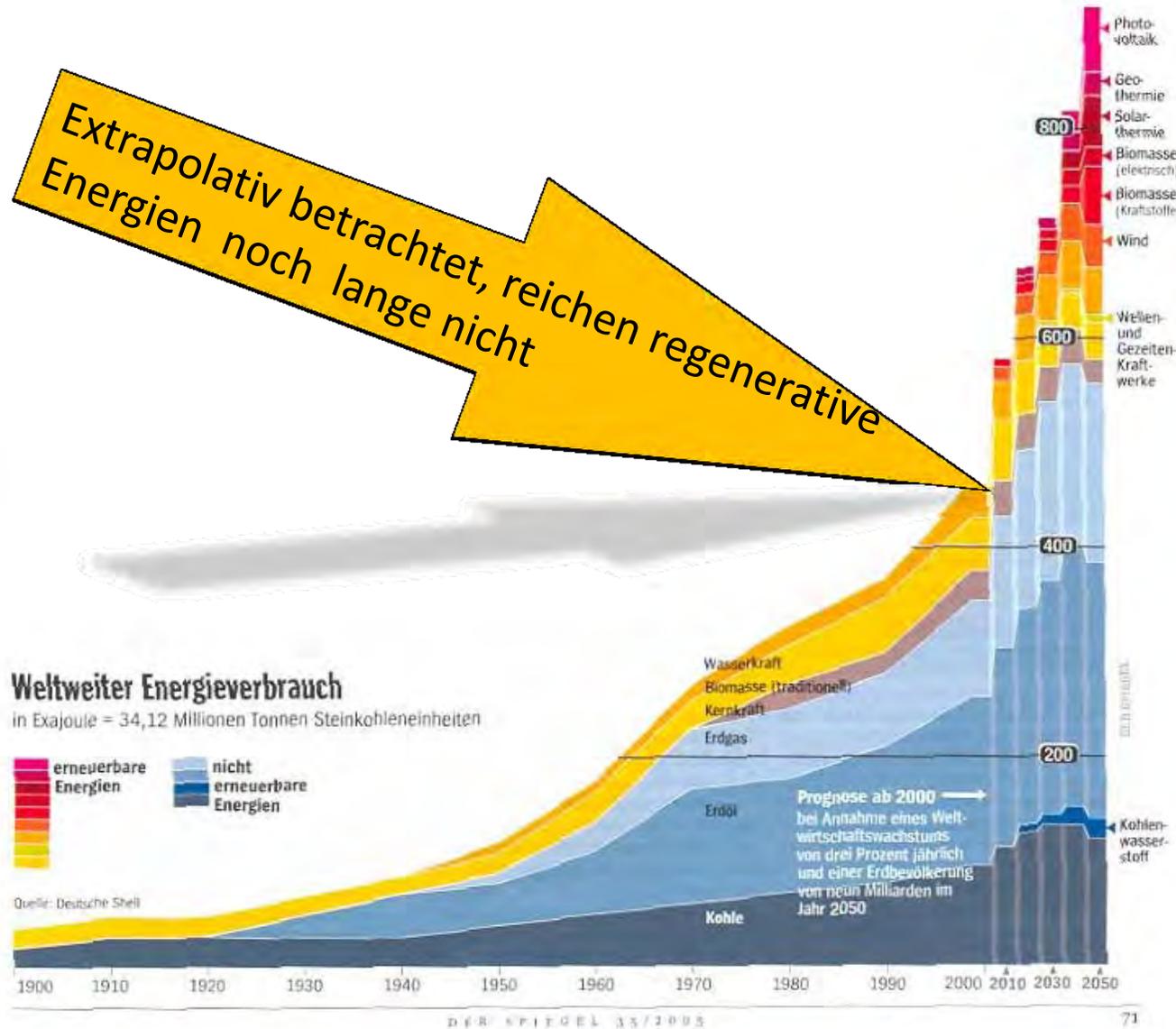
SAM
Smart
Energy
Fund,
March
2008

Verbrauch und Reserven – weit auseinander

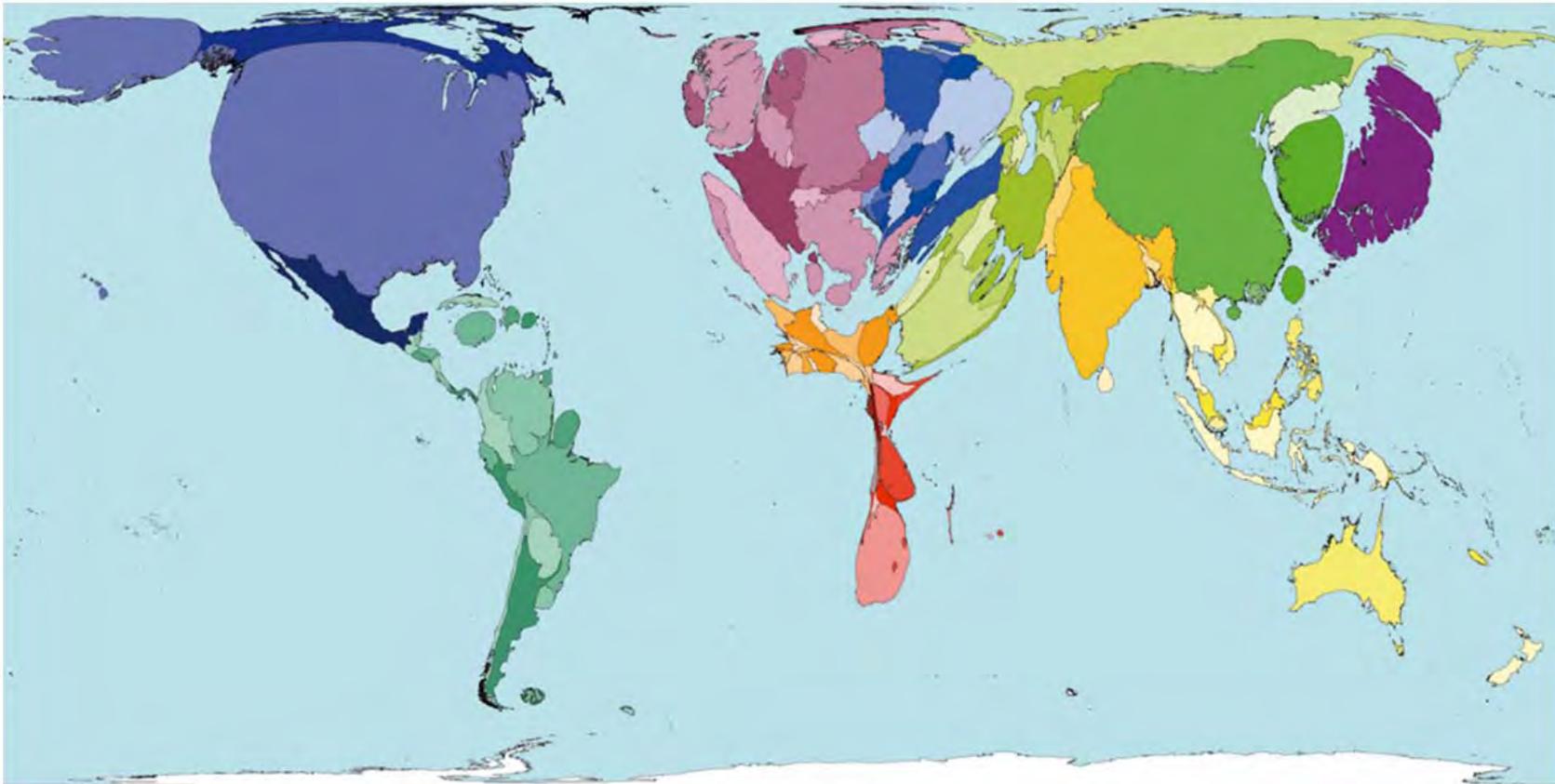


Regenerative Energierohstoffe: In den Prognosen klaffen große Löcher

Extrapolativ betrachtet, reichen regenerative
Energien noch lange nicht



Greenhouse – gases per country



Territory size shows the proportion, by their global warming potential, of **all greenhouse gas emissions** that come from there.

© www.worldmapper.org

Megatrend Globalisierung

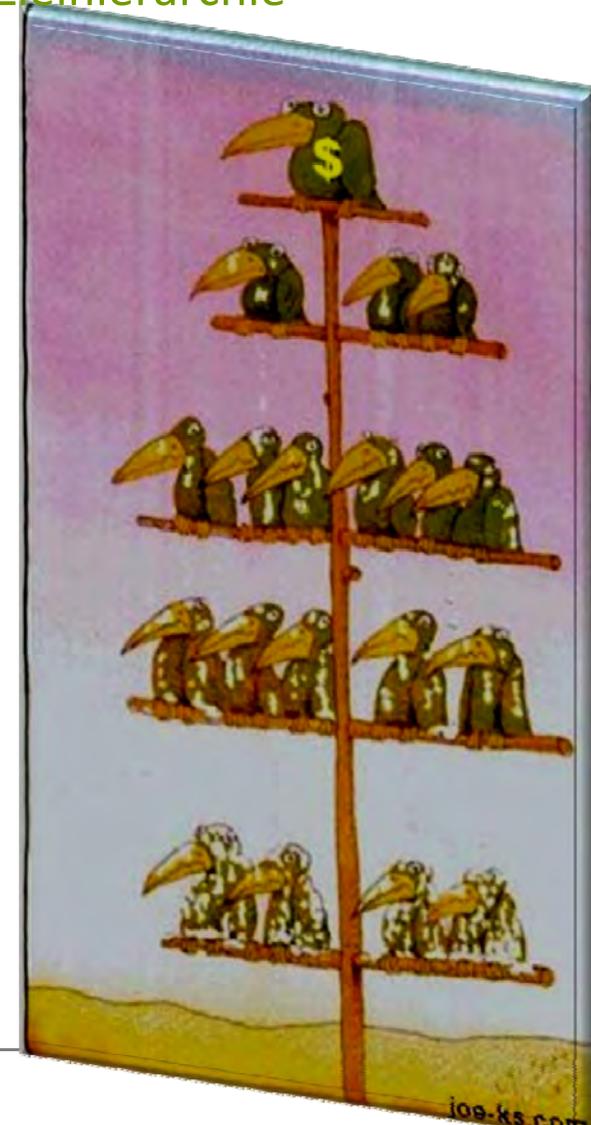
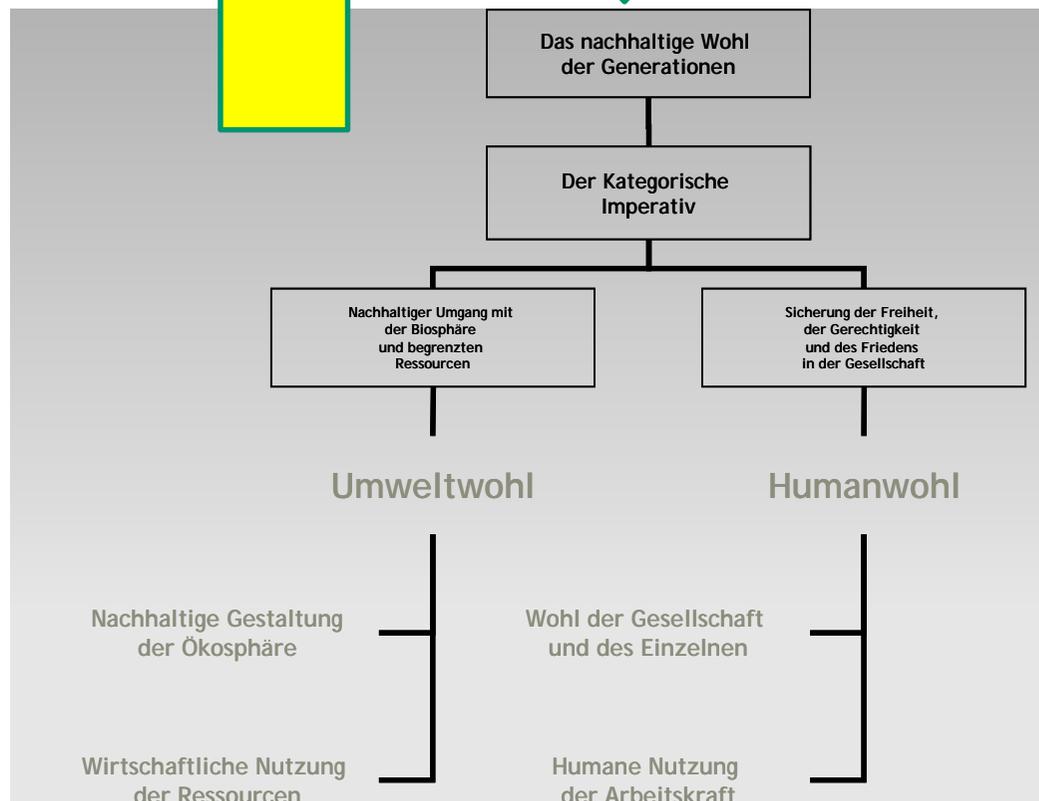
Die Globalisierung führt zu einer Verstärkung der Abhängigkeiten zwischen den Weltregionen und damit, neben vielen Vorteilen, auch zu einer schnellen weltweiten Verbreitung von wirtschaftlichen und politischen Krisen.



Megatrend Amortisationsmaximierung

Die Verzinsung des Kapitals erobert die Spitze der Zielhierarchie

Kapitalverzinsung

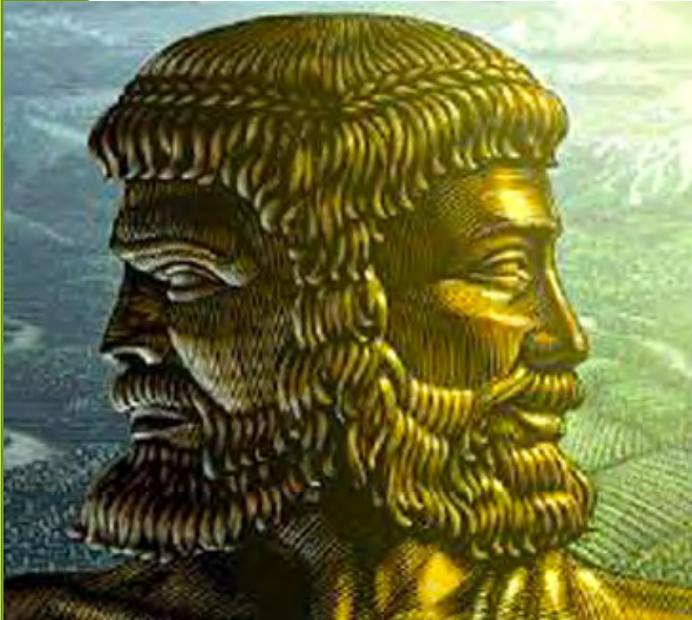


Feedback im kapitalistischen Regelkreis: Wachstum, Krisen und Neubeginn



Alles, was die Profitmaximierung behindert, muss in diesem „Gefängnis“ systembedingt als störend und eliminierungswürdig empfunden werden. Derzeit hat niemand die Kraft, es zu ändern.

Der Januskopf des aktuellen Wirtschaftens



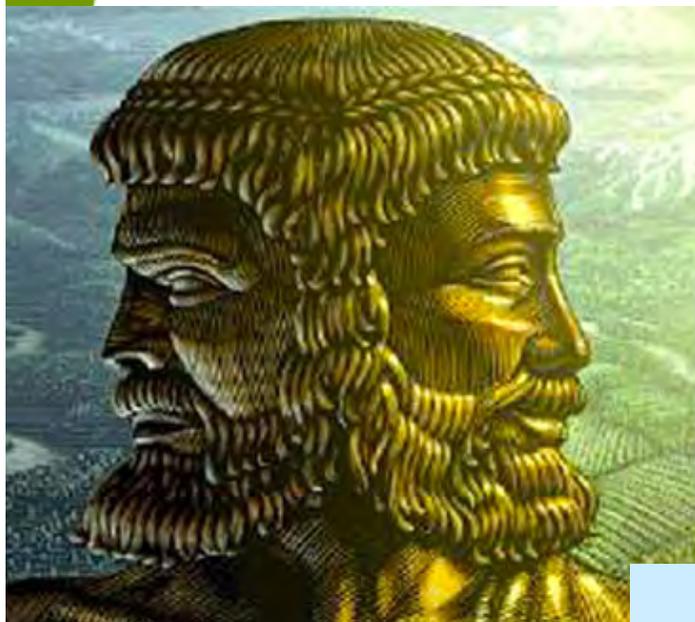
Die unbestreitbaren Positiva



Vorteile

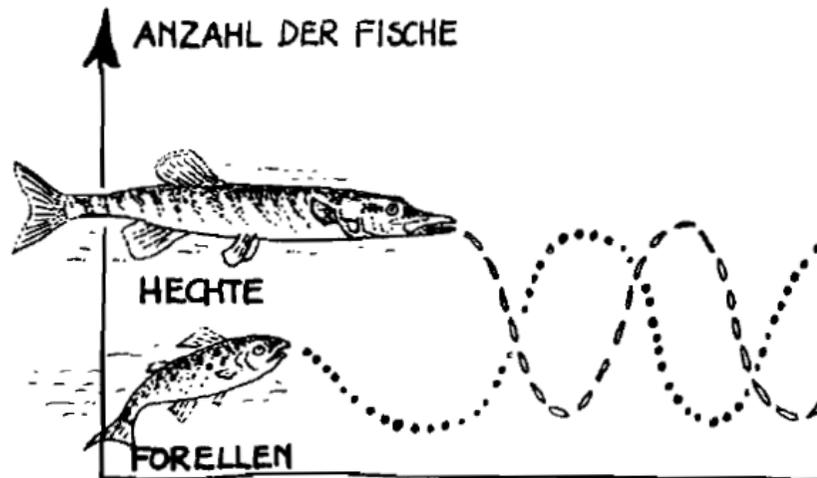
- Zuwachs an materiellem Wohlstand
- Entwicklung in den Schwellenländern
- Freiheitsgewinn
- Demokratiestärkung
- Aktivierung des Individuums
- Wegfall alter Monopole

Der Januskopf des aktuellen Wirtschaftens

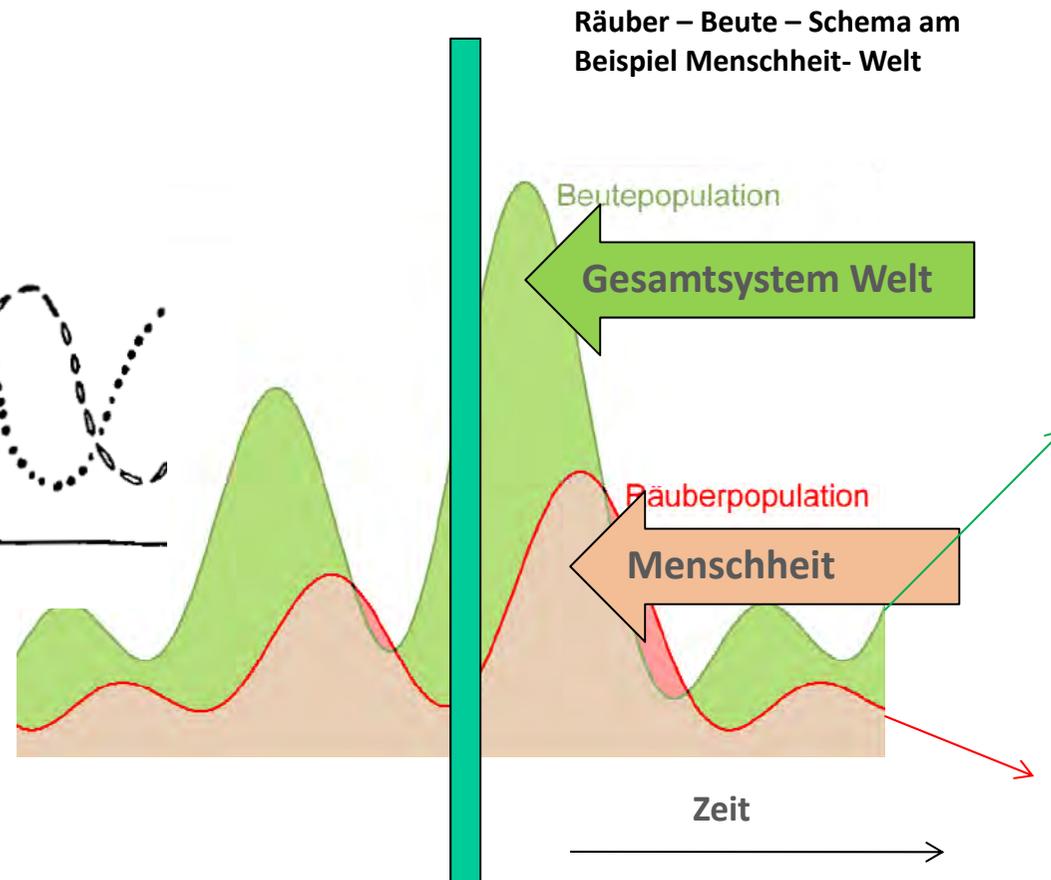


Die offensichtlichen Fehlentwicklungen

Das Räuber – Beute – Gleichgewicht am Beispiel Mensch – Welt (schematisch)

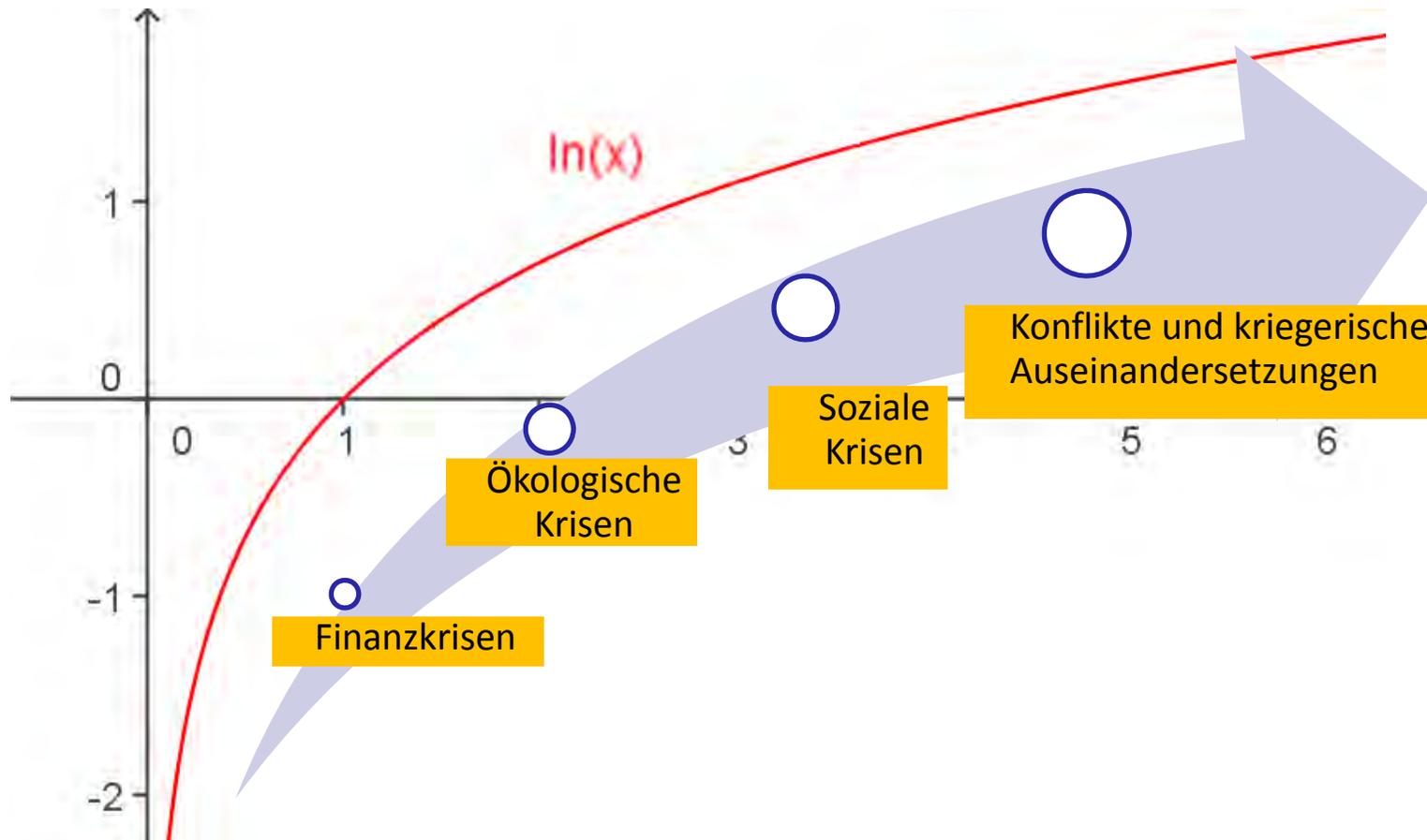


Räuber – Beute – Schema am
 Beispiel Hechte - Forellen

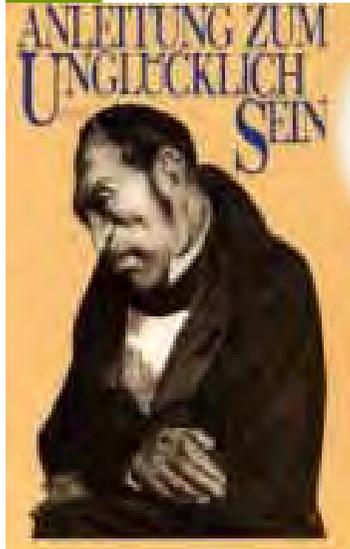


Räuber – Beute – Schema am
 Beispiel Menschheit- Welt

Das System schlägt zurück: Die Gegenkräfte werden immer wirksamer



Ein Beispiel: Herbst/Winter 2008: Ratloses Chaos



Die Ursachen

Das inhärente **Leiden** unsere **Geldsystems**.

Banken schöpfen ununterbrochen neues Geld. Die Geldmenge nimmt stärker zu als die realen Werte in der Wirtschaft. Der Anlagedruck stieg.

Die (im Wesentlichen unkontrollierte) **Spekulation**

mit immer neuen undurchschaubaren Instrumenten und irrealen Ergebniserwartungen der Marktteilnehmer nahm zu.

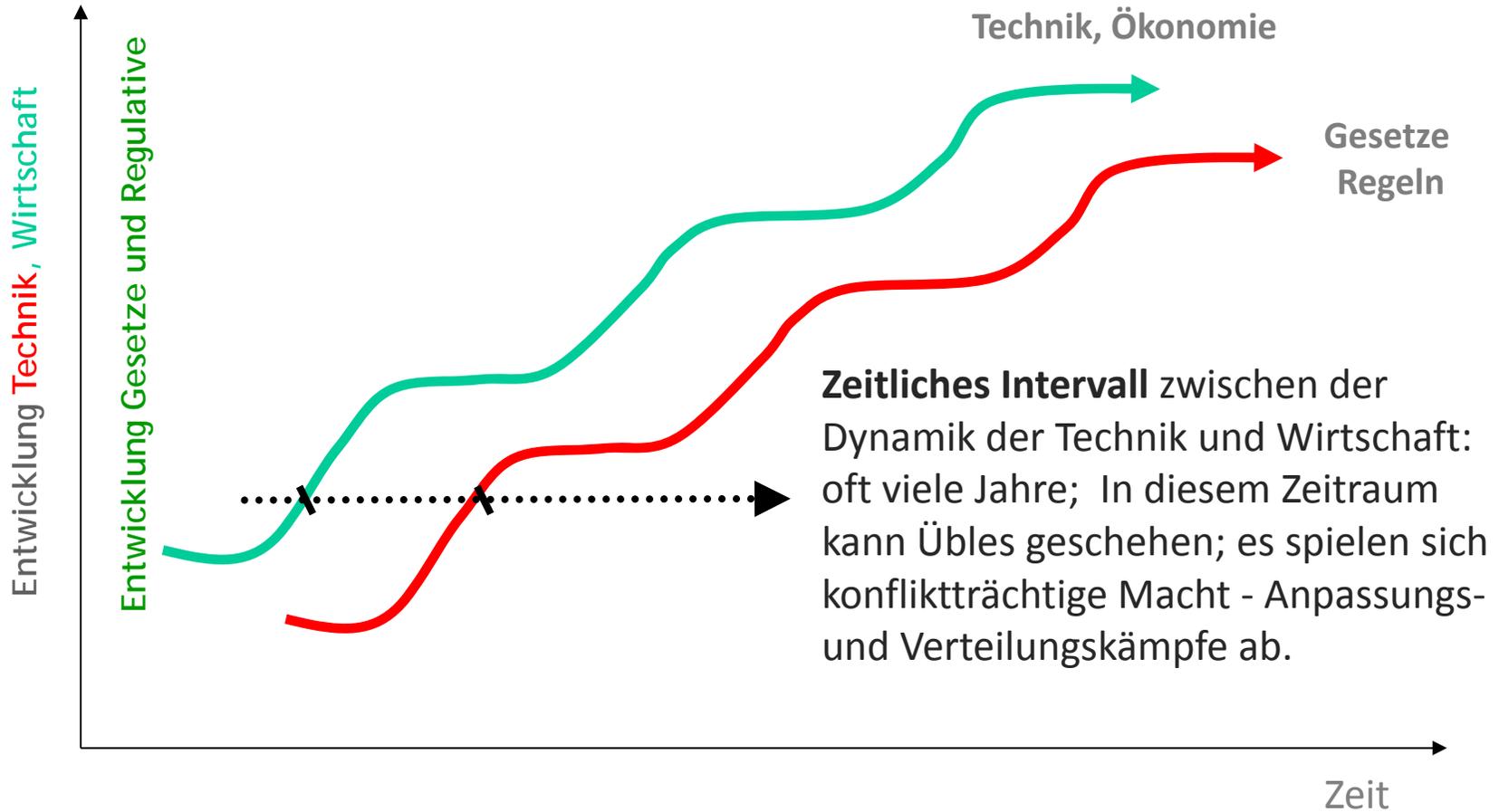
Marktsättigung und **Überkapazitäten**

in etlichen Sektoren (auch im Finanzsektor) erreichten trotz größter Anstrengungen auf der Vertriebs – und Marketingseite kritische Dimensionen.

Die **Kontrollinstrumente** und **Corporate Governance**- Regeln hinken den neuen Verhältnissen stets nach. Der moralische Standard mancher Spieler im System ist mangelhaft



Systemsynchronisierung: Der Nacheil - Effekt



Die Folgen

Schwerer Schock im Finanzierungssystem

Schwerster Vertrauensverlust im gesamten System

Enormer weiterer Abschreibungsbedarf weltweit
(„poisonous papers“)

Backlash auf die Realwirtschaft

Gefahr sozialer Verwerfungen

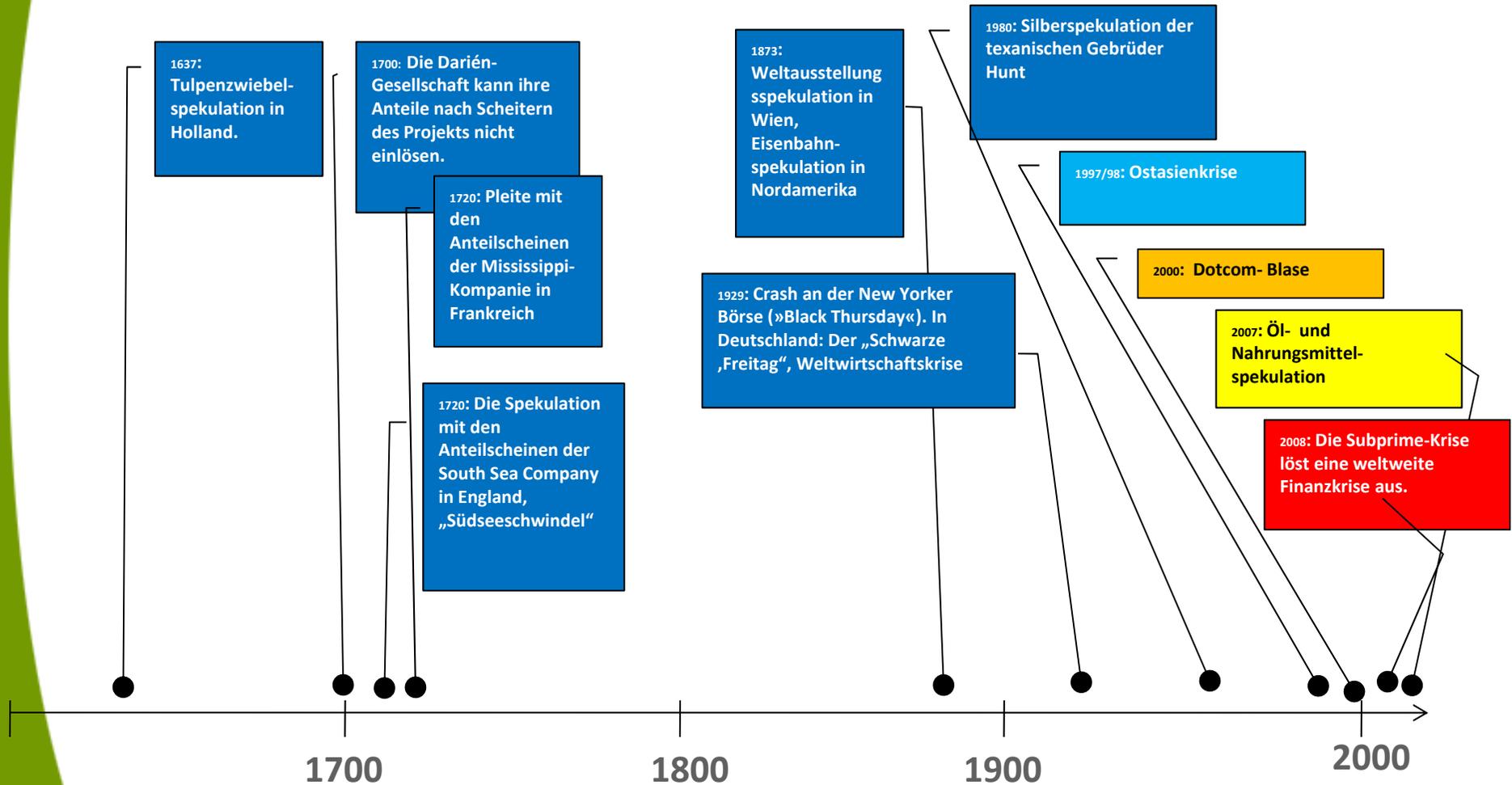
Jahrelange Aufarbeitung der Verschuldung

Erhebliche Auswirkungen auf den durchschnittlichen
Lebensstandard



Nichts Neues

Geschichte der Spekulationen und Finanzkrisen



Der nächste Schock: Die Euro - Krise



141 comments

EUROPE'S DEBT CRISIS
**Europe: the worst-
case scenarios**



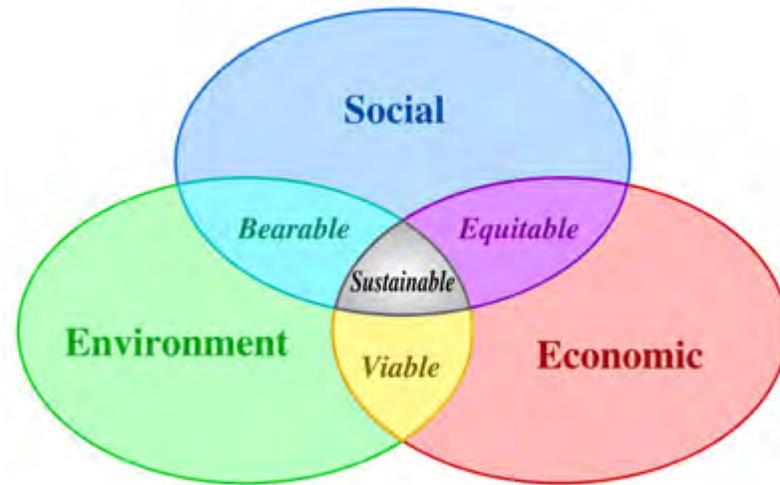
INDUSTRIE
MAGAZIN

KOMMENTAR: KLAUS WOLTRON

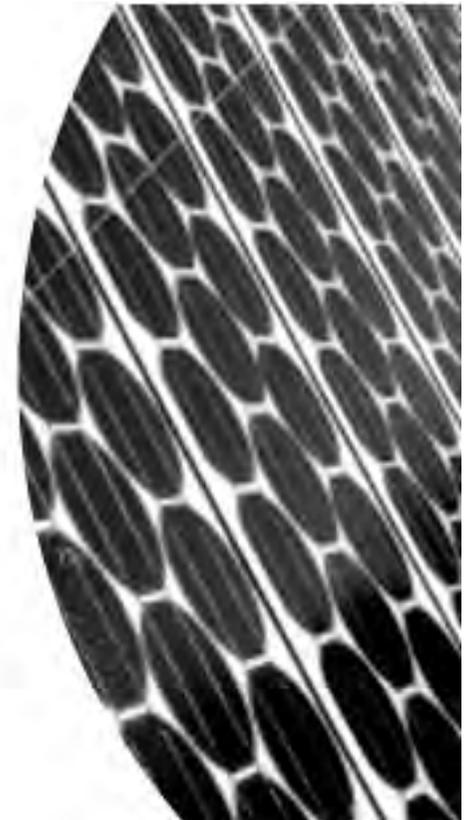
24.10.2011 10:10

Euro-Rettung: Die (vor-?)letzte Ölung

Die Ursache der weltweiten Finanzprobleme ist klar: Seit der Abschaffung des Goldstandards ist die Schere zwischen Wertschriften und Gütern immer weiter auseinander gegangen. Noch mehr Rettungsschirme bedeuten daher nur eines: Salzwasser in durstige Kehlen.



Nachhaltiges Wirtschaften



Moral in der Wirtschaft? Damit steht's wie mit der Lust...

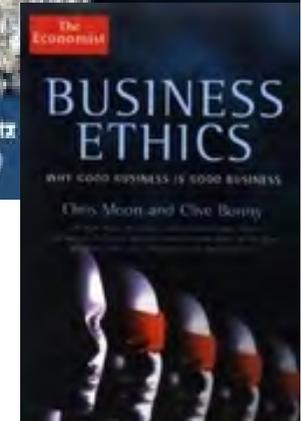
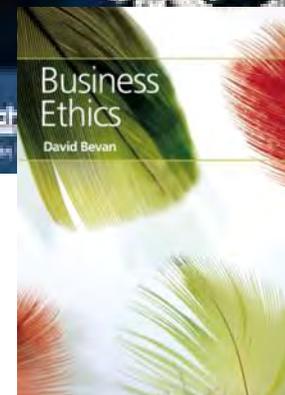
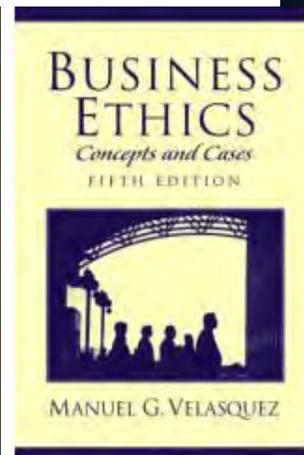
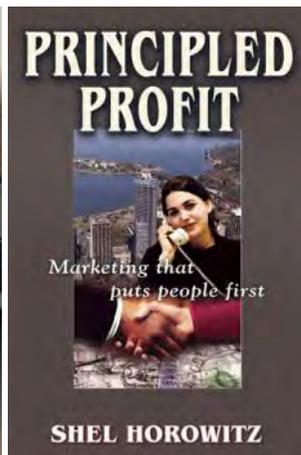
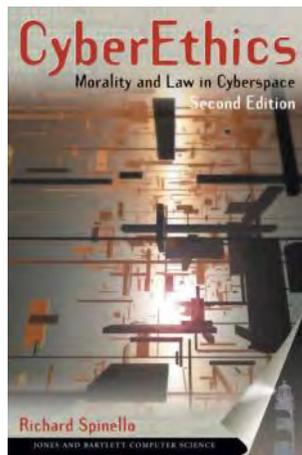
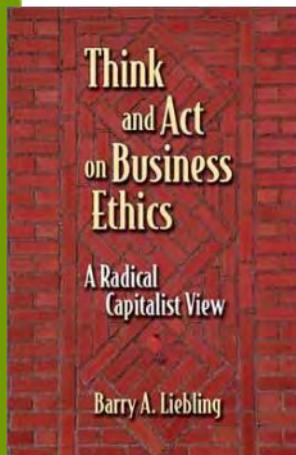


Je mehr man von der Lust redet...

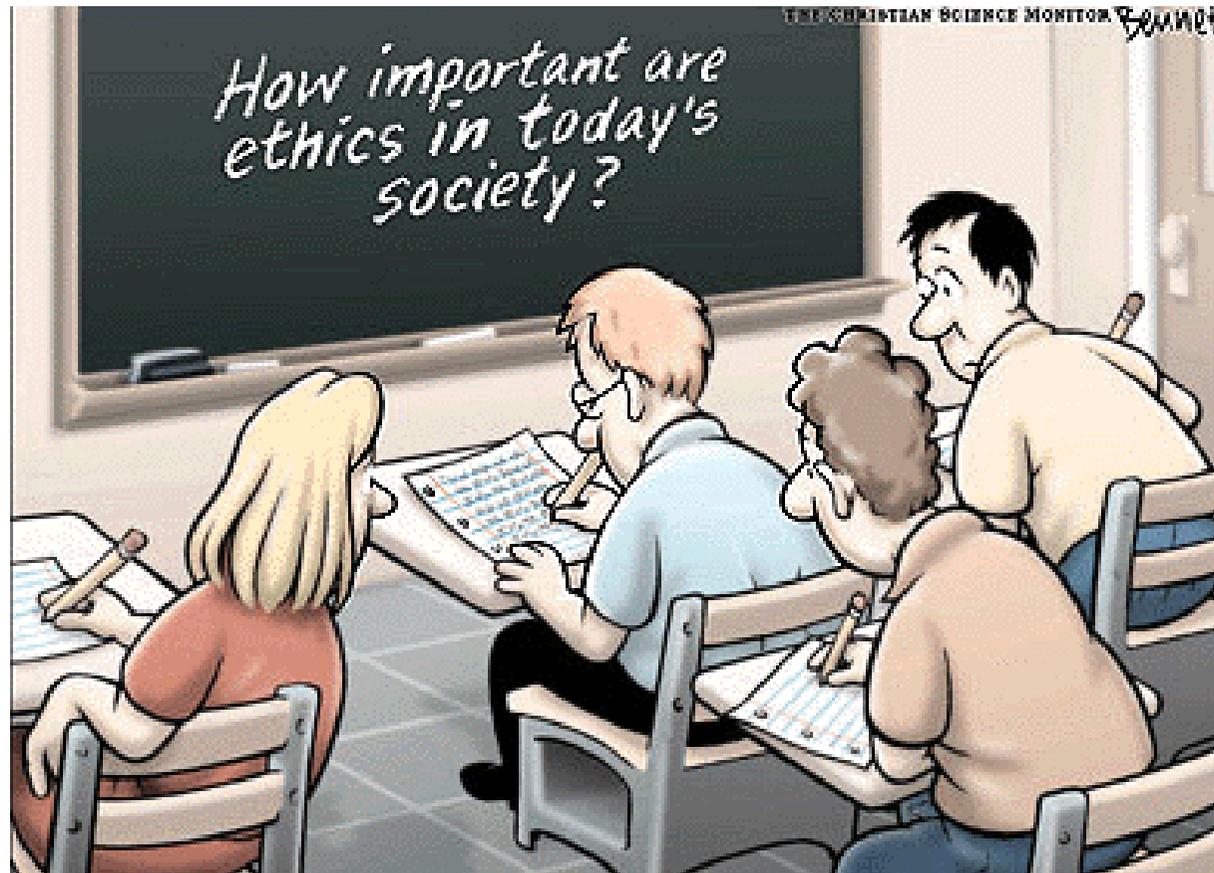


...desto mehr vergeht sie einem auch schon (V. E. Frankl)

..und es wird sehr viel geredet und geschrieben...



Schon in der Schule ein Kavaliersdelikt.....

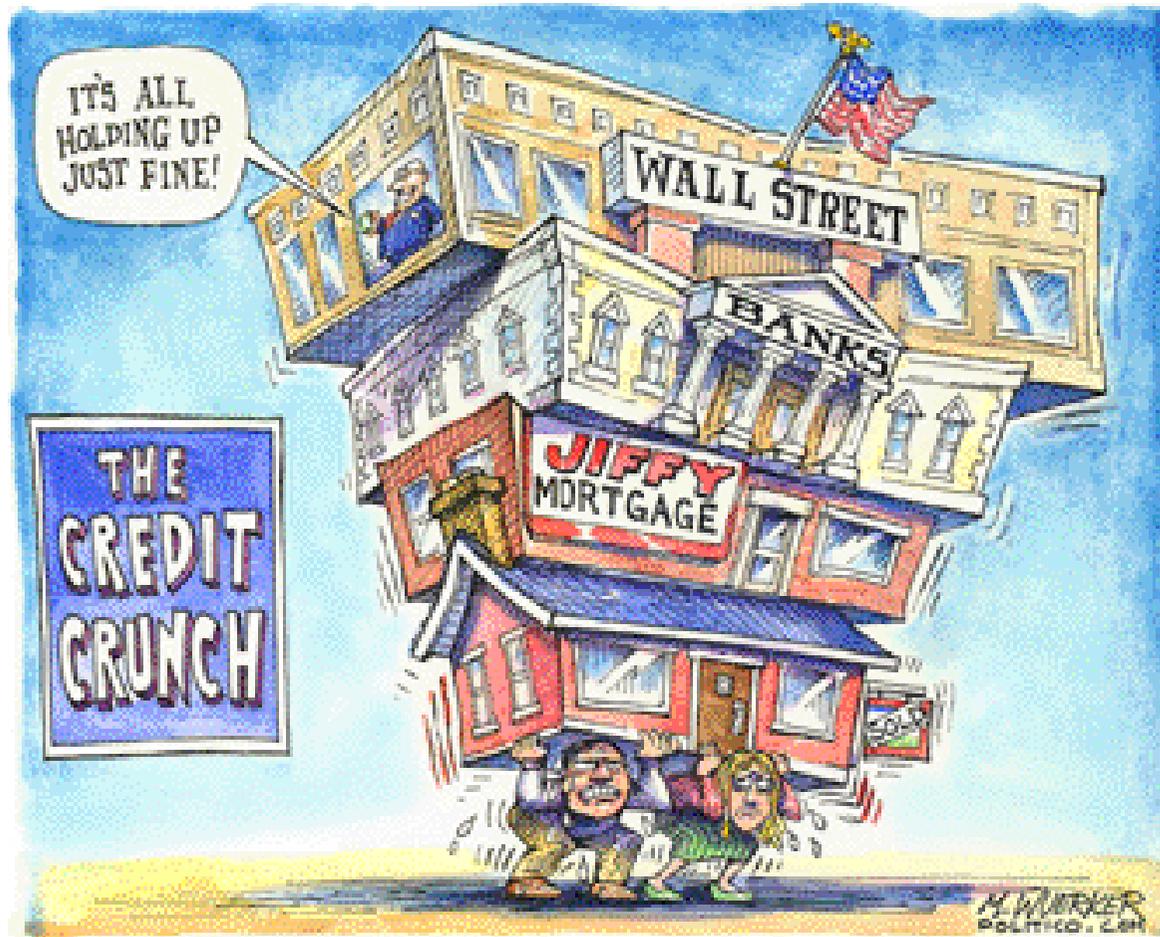


„In der Wirtschaft gelten halt andere Regeln.....“



"So, Freddie, the moral of my story is business ethics are nice, but a successful man knows when to flex."

Realitätsverweigerung.....



Zynismus



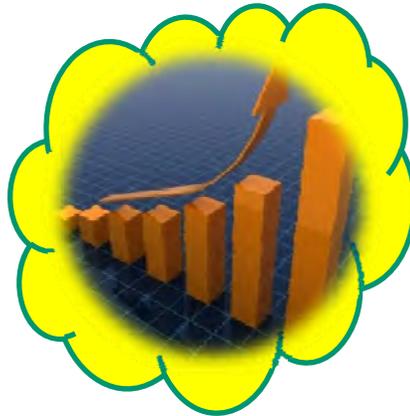
"Well, it's a Fortune 500 company with excellent stock options and a record of very modest jail terms for senior executives."

Voraussetzender Gehorsam



"You are completely free to carry out whatever research you want, so long as you come to these conclusions."

Kann der Unternehmer ausschließlich dem Gewinn verpflichtet sein?



...wenn er auch an
seine Enkel denkt:
Nein



Die Logik unternehmerischer Gesamtverantwortung

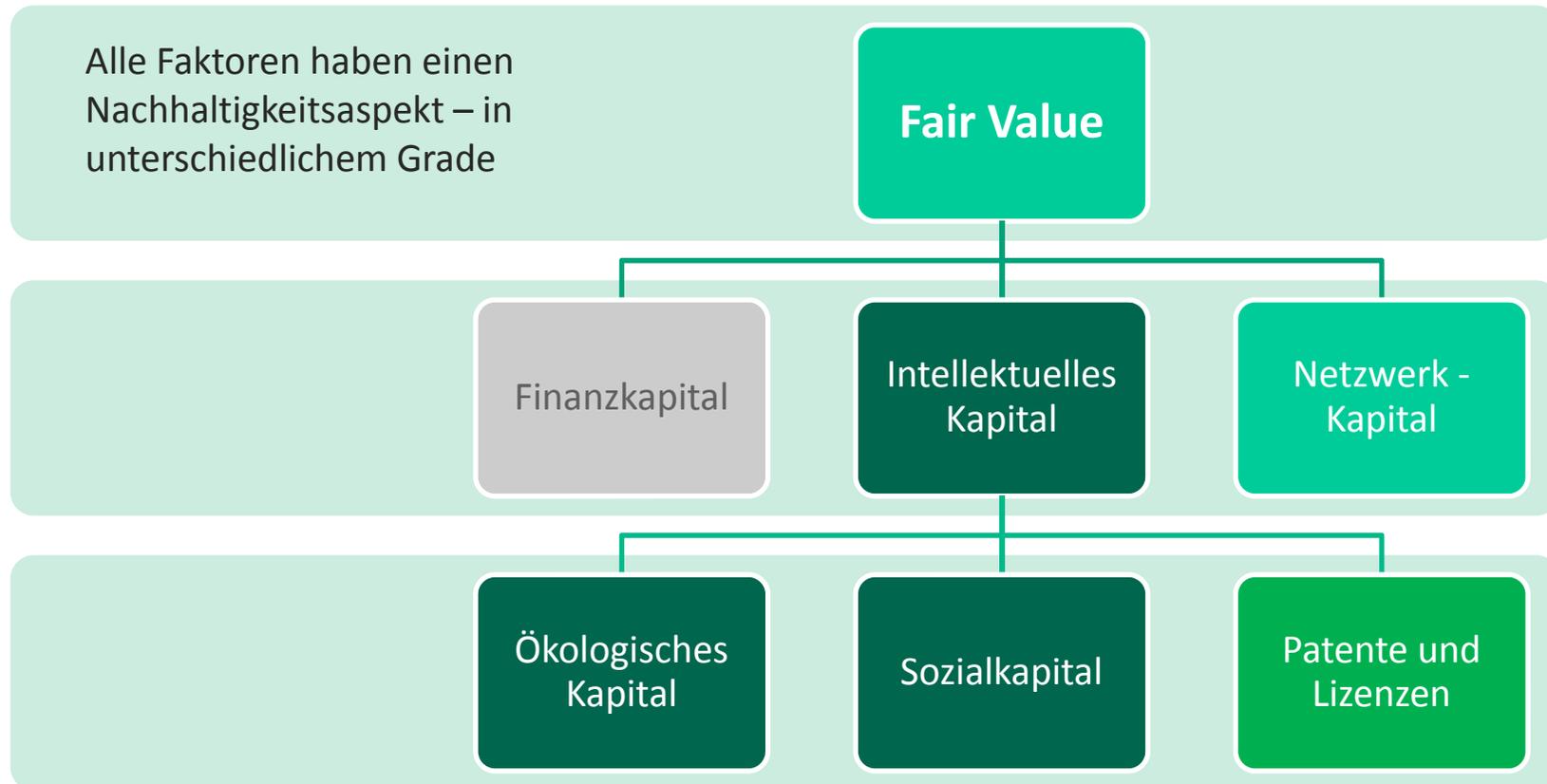
Da ein Unternehmen/ der Unternehmer nachhaltig nur dann gedeihen kann, wenn die Faktoren –

- Ökonomischer Erfolg
- Ökologische Verträglichkeit
- Soziale Akzeptanz

im Gleichgewicht stehen, ist er, auch im eigenen Interesse, zur Mehrfachverantwortung verpflichtet.



Einschätzung des Zukunftspotentials eines Unternehmens: Ein ganzheitlicher Bewertungsansatz



Resultat

Nachhaltig
 geführte
 Firmen haben
 im langjährigen
 Schnitt eine
 bessere
 Performance

(Vergleich Dow
 Jones
 Sustainability –
 Index mit MSCI
 World)

Performance in USD

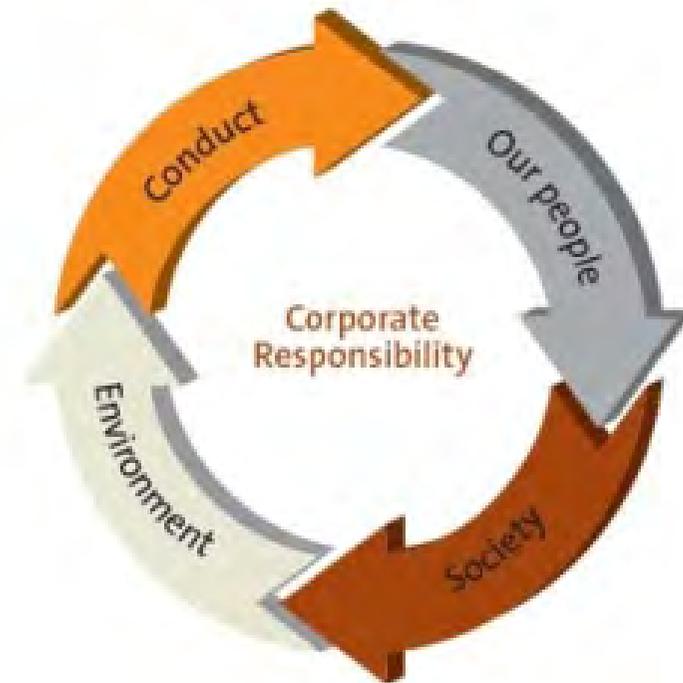
	DJSI World 80	Dow Jones Global Titans 50 Index	MSCI World
1 Month	10.59%	0.24%	8.47%
3 Months	20.57%	18.71%	17.76%
YTD 2009	16.18%	9.38%	15.36%
1 Year**	-22.63%	-20.71%	-21.61%
3 Years**	-9.16%	-19.87%	-16.10%
5 Years**	29.79%	-2.59%	12.31%
Since Inception*	-21.03%	-19.72%	-20.49%
2003**	38.64%	25.12%	33.11%
2004**	13.00%	8.00%	14.72%
2005**	10.00%	3.36%	9.49%
2006**	26.46%	20.51%	20.07%
2007**	16.71%	8.65%	9.04%
2008**	-41.25%	-38.37%	-40.71%

* August 29, 2008

** based on backtracking data

Hindernisse für gelebte Corporate Responsibility

- Kurzfristdenken und Druck der Börsen
- Ungeeignete Incentives- nur finanziell basierte Anreizsysteme
- Noch nicht ausreichendes Interesse der Shareholder
- Lediglich freiwillige Basis- ohne gesetzliche Verankerung oft Nachteile für die Pioniere



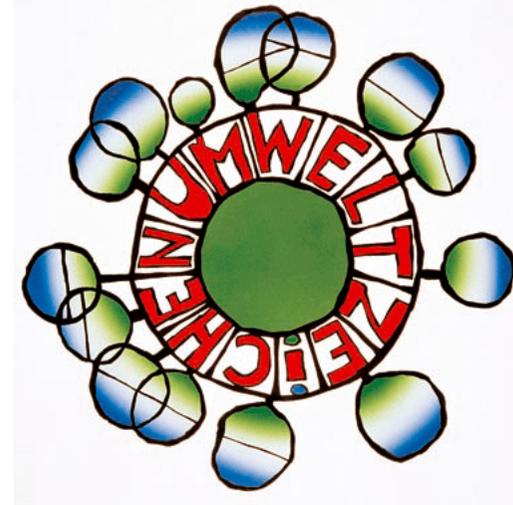
Der Pionier – Malus

Berücksichtigt der Unternehmer auch andere Interessen als seinen Profit, so ist er auf der Kurzstrecke im Nachteil:

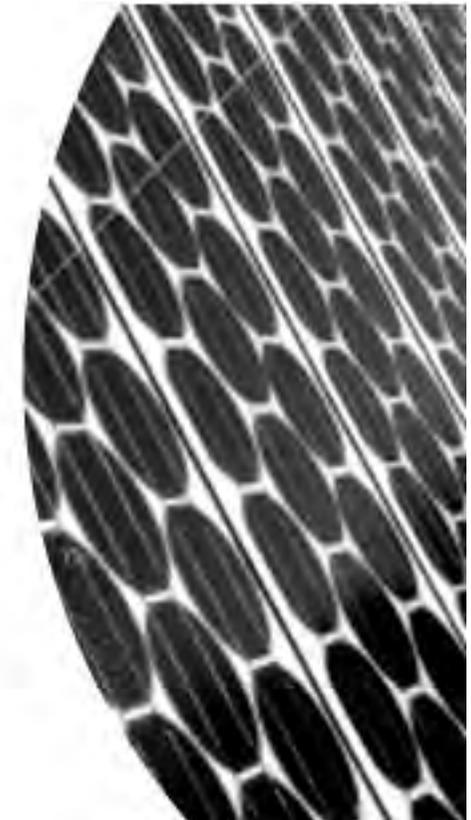
- Seine Gewinne werden um den Anteil der Kosten für nachhaltige Vorausschau geschmälert
- Sein *standing* im kollegialen Umfeld kann leiden , er gerät u.U. in eine Außenseiterposition
- Seine Wettbewerbsfähigkeit geht kurzfristig zurück.

Dies sind die Haupthindernisse für die Durchsetzung sachgerechter, ganzheitlicher Konzepte. Daher wirkt am nachhaltigsten, was –

- **systemisch durchdacht ist und**
- **für alle als verbindlich erklärt wird: Chancengleichheit.**



Die Situation in Österreich



CSR und Nachhaltigkeit in Österreich – das Bekenntnis

Regional

- Branchenspezifische Leitfäden und Selbsttests zur Bewusstseinsbildung
- Ratgeber zur konkreten Umsetzung
- Geförderte Beratung für Klein- und Mittelbetriebe zur Erstellung einer eigenen CSR – Strategie

National

- TRIGOS (*Auszeichnung für Corporate Social Responsibility*), 2011: 190 Einreichungen
- Herbst 2009: CSR-Leitbild „Erfolg mit Verantwortung. Ein Leitbild für zukunftsfähiges Wirtschaften.“

Europa

- EU-Projekte „CSR im Baugewerbe“
- Leitfaden „Vielfalt und Chancengleichheit im Betrieb“



„Die österreichischen Unternehmen bekennen sich zu **Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltiger Entwicklung** und richten ihre Unternehmenspolitik danach aus. Sie sind überzeugt, dass wirtschaftlicher Erfolg sowie soziale und ökologische Verantwortung untrennbar miteinander verbunden sind. Sie handeln verantwortungsvoll im Markt und gegenüber MitarbeiterInnen, Gesellschaft und Umwelt. Sie sehen CSR nicht als Public Relations-Instrument, sondern als **Managementprinzip mit dem Wertesystem der Nachhaltigen Entwicklung**“.

Ca. 330 Mitgliedsfirmen aus allen Bereichen der Wirtschaft

Der Österreichische Corporate Governance - Kodex

Österreichischer Corporate Governance Kodex Fassung Jänner 2010

Die C- und R-Regeln des Kodex in der Fassung Jänner 2010 gelten für Geschäftsjahre, die nach dem 31.12.2009 beginnen. Der überarbeitete Kodex wird weiterhin maßgeblich zur Förderung des Vertrauens in den österreichischen Kapitalmarkt beitragen.

Wien, den 15.12.2009



DI Dr. Richard Schenz
Vorsitzender des Österreichischen Arbeitskreises
für Corporate Governance
Beauftragter für Kapitalmarktentwicklung und Corporate Governance

Zahlen zur Ökoindustrie in Österreich

Verteilung von green jobs und Umsatz

	Umweltbeschäftigte in absoluten Zahlen	Umwertumsatz in Mrd. Euro
Erneuerbare Energien/Energieeffiziente Gebäude	69.615	16,6
Boden-, Grund-, Oberflächenwasserschutz	37.850	2,3
Abfallbehandlung, -vermeidung und Abwasserbehandlung	35.681	6,3
Übrige Umweltaktivitäten	28.108	3,6
Recycling	7.140	2,6
Insgesamt (ohne Handel)	178.394	31,5
Handel	21.430	
Summe (mit Handel)	199.824	

Umwertumsatz (nominell)

2008: 11,2 % des BIP)

2009 : 11,5 %.

Anteil der **Erwerbstätigen** in der umweltorientierten

Produktion und Dienstleistung 2008: 4,4 %

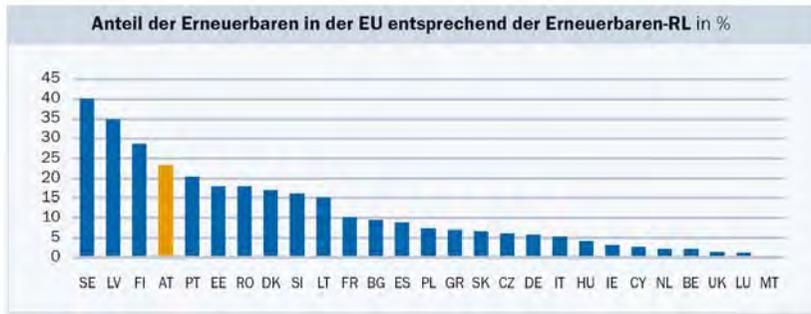
2009: 4,6 % der gesamten österreichischen Erwerbstätigen.



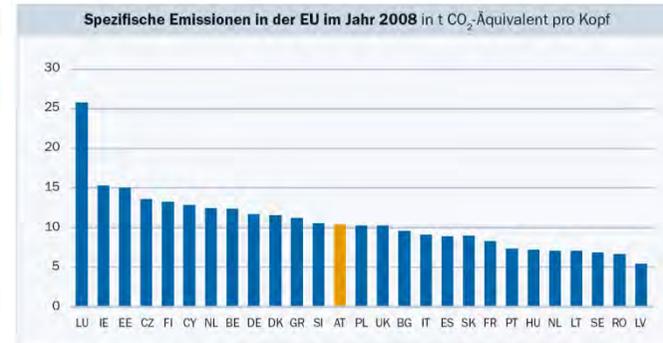
Weltmarktführer (unvollständige Auswahl)

- Siemens – VAI COREX
<http://www.industry.siemens.com/industrysolutions/metals-mining/en/Pages/home.aspx>
- Binder+Co www.binder-co.com
- SOLON Hilber www.solonhilber.at
- VESTAS Österreich: VESTAS in Ungarn errichtete Windpark an den Kunden übergeben.
www.vestas.com
- AQUA ENGINEERING www.aqua-eng.com

Position Österreichs betreffend Energie und E- Mobilität

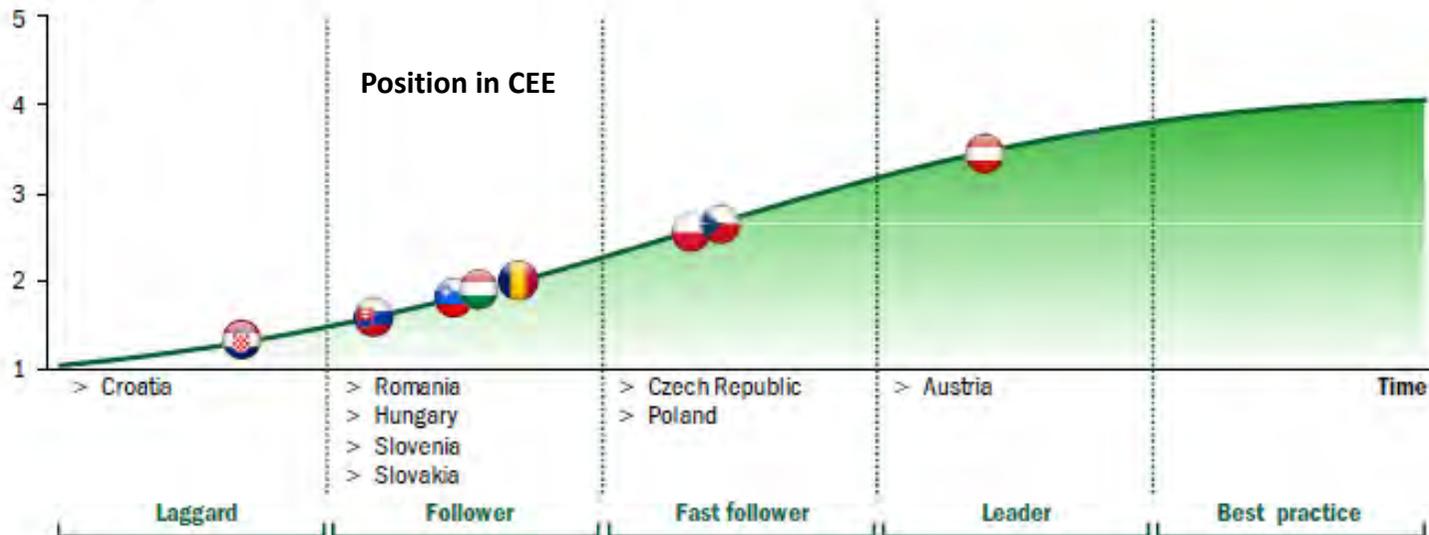


Quelle: Amtsblatt der Europäischen Kommission, RL 2008



Quelle: EUROSTAT

Maturity index



Umweltforschung in Österreich

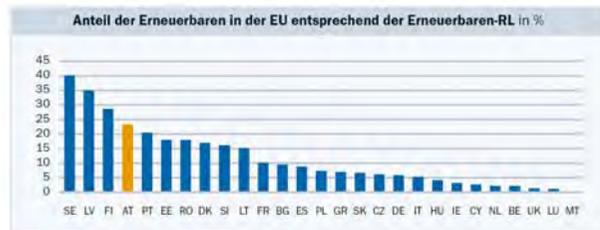
- Austrian Institute of Technology (AIT)
- Joanneum Research
- Österreichisches Ökologie Institut
- Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)
- Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)

Umfangreiche F&E – Programme der Industrie und der KMU´s

Die Fakten, komprimiert

Plus

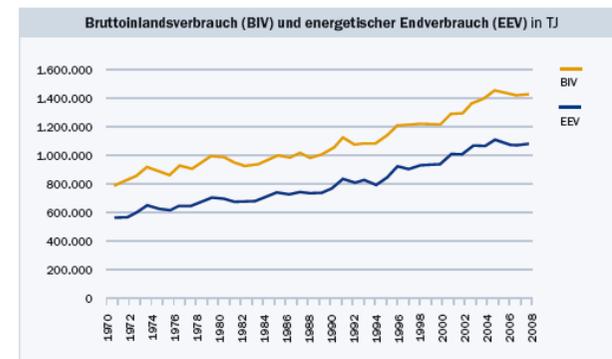
- Ab 1980 Vorreiter in Europa
- Abwasserfragen, Abfall – und Sonderabfallentworgung vorbildlich gelöst
- SO₂ und No_x – Emissionen vorbildlich gesenkt
- Anteil regenerativ erzeugter Energie fast ¼ des Gesamtenergieverbrauchs
- Vorreiter in CEE bei der Einführung der Elektromobilität
- Anteil der Umwelttechnik – Industrie 12% des BIP



Quelle: Amtsblatt der Europäischen Kommission, RL 2008

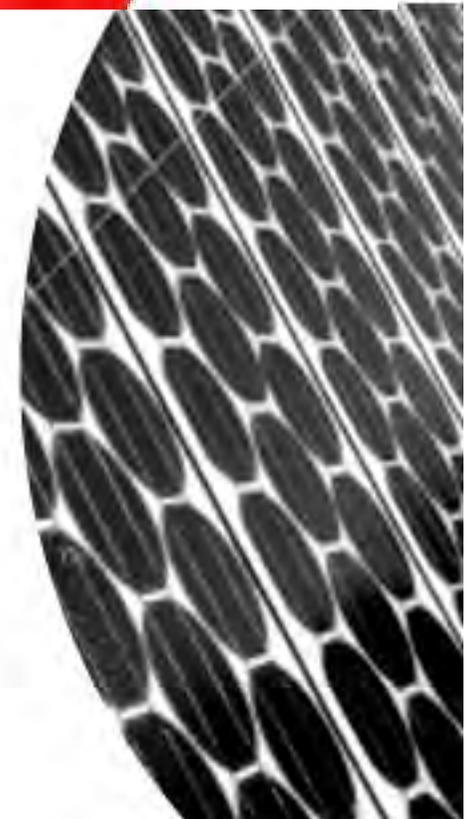
Minus

- Co2 – Emissionsziele wurden nie erreicht
- Präliminierter F&E – Koeffizient wurde ebenfalls nie erreicht
- Der Energieverbrauch steigt kontinuierlich an
- Strom muss teilweise importiert werden

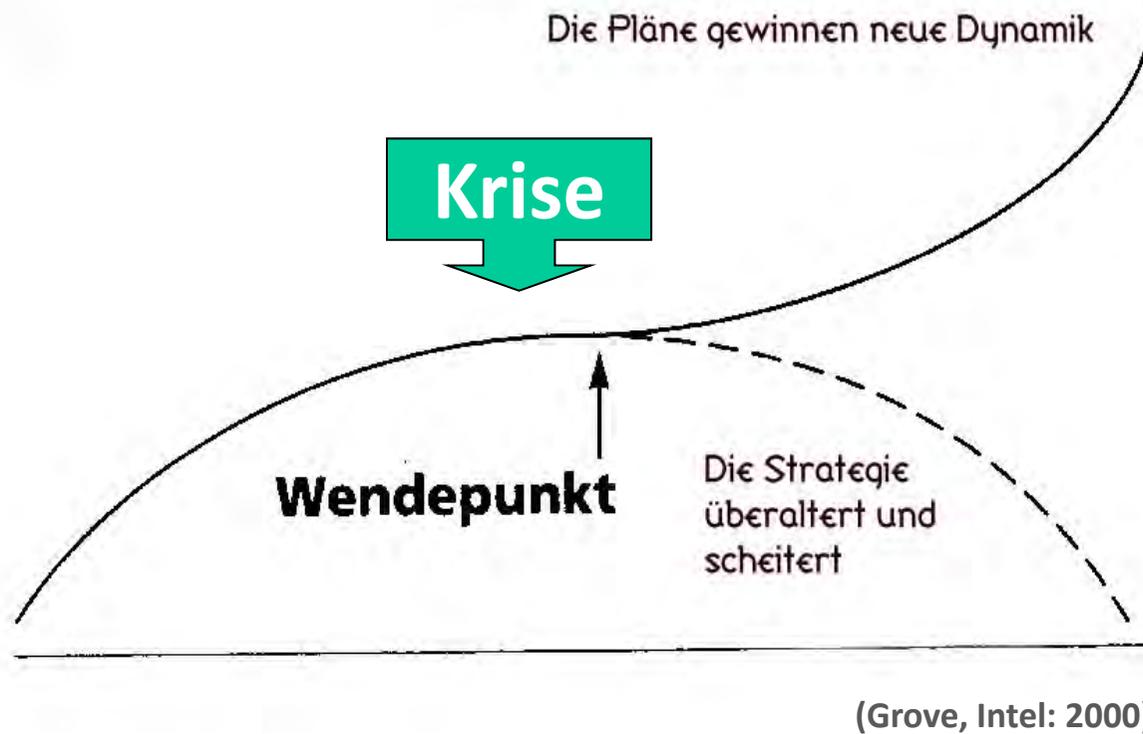




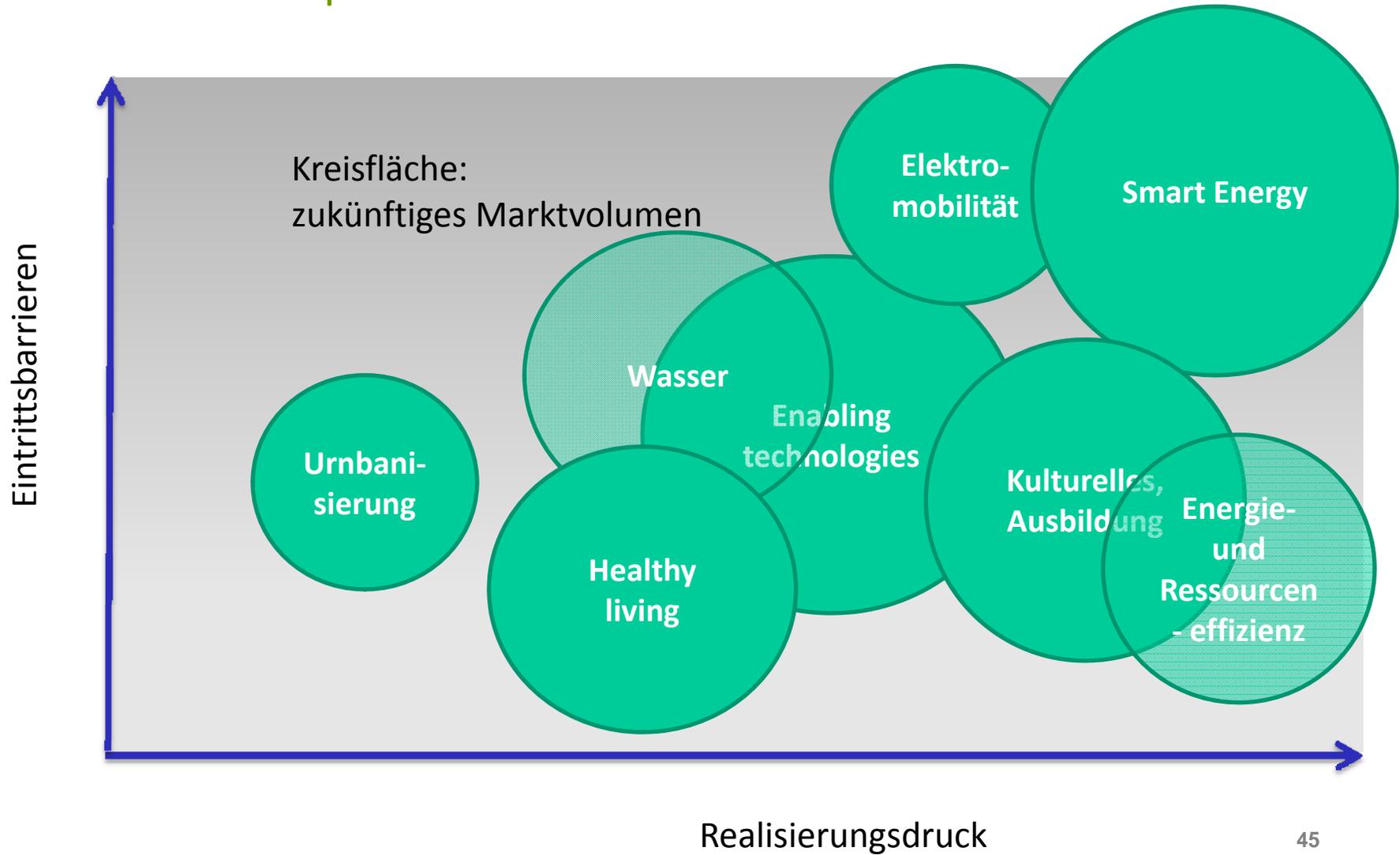
Der Handlungsbedarf



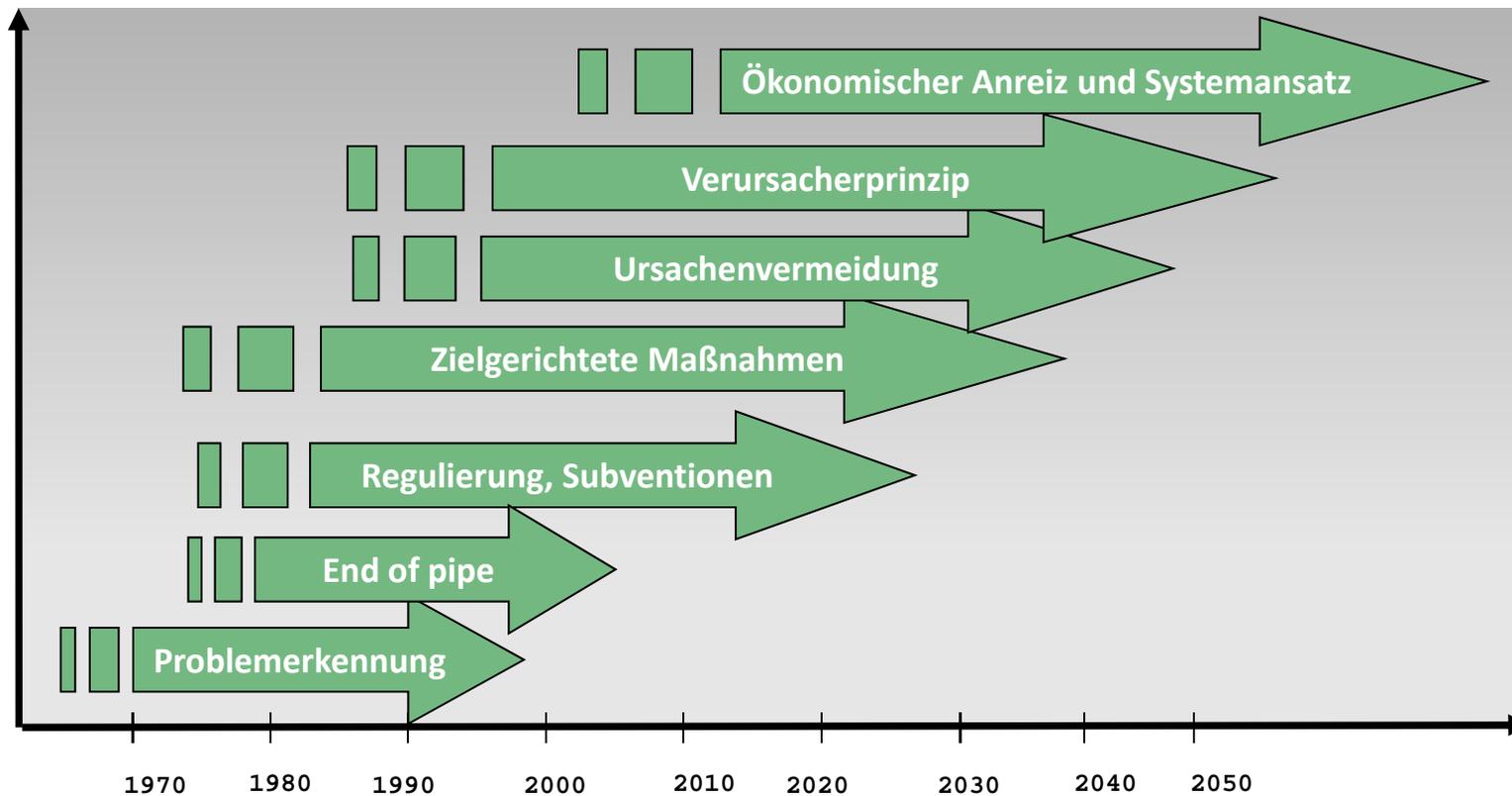
Die Krise als Chance Strategische Wendepunkte Nur die Paranoiden überleben



Zukunftssparten



Schritte in eine nachhaltige Welt über der Zeitachse

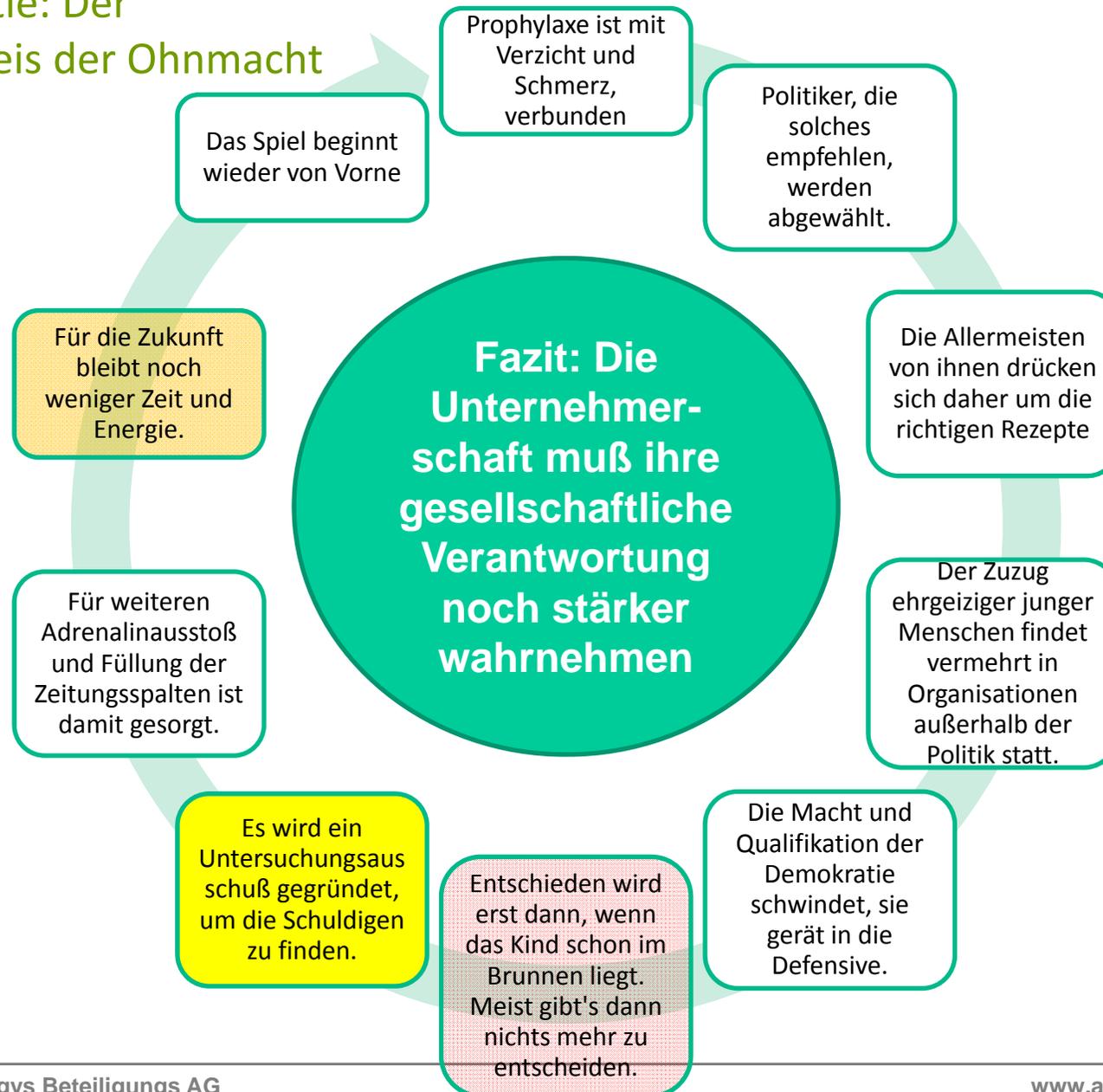


Die Prinzipien der erforderlichen ökonomischen Anpassungen

1. Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens in allen Investitionsentscheidungen
2. Anpassung der Organverantwortung und Intensivierung der Corporate Governance
3. Systempflege und Erhaltung statt stetiger Erweiterung
4. Beachtung der Prinzipien der Selbstregulation und Subsidiarität
5. Kapitalallokation mit stark reduziertem spekulativem Aspekt
6. Kontrolle von Ratingagenturen und Hochrisikofonds
7. Konzentration auf den Menschen und die Umwelt (Ausbildung, Service, Kultur, Pflege, Gesundheit... und Analoges in allen Sparten)
8. Individuelle Flexibilisierung - bis hin zu dauernder Reduktion - der Arbeitszeit

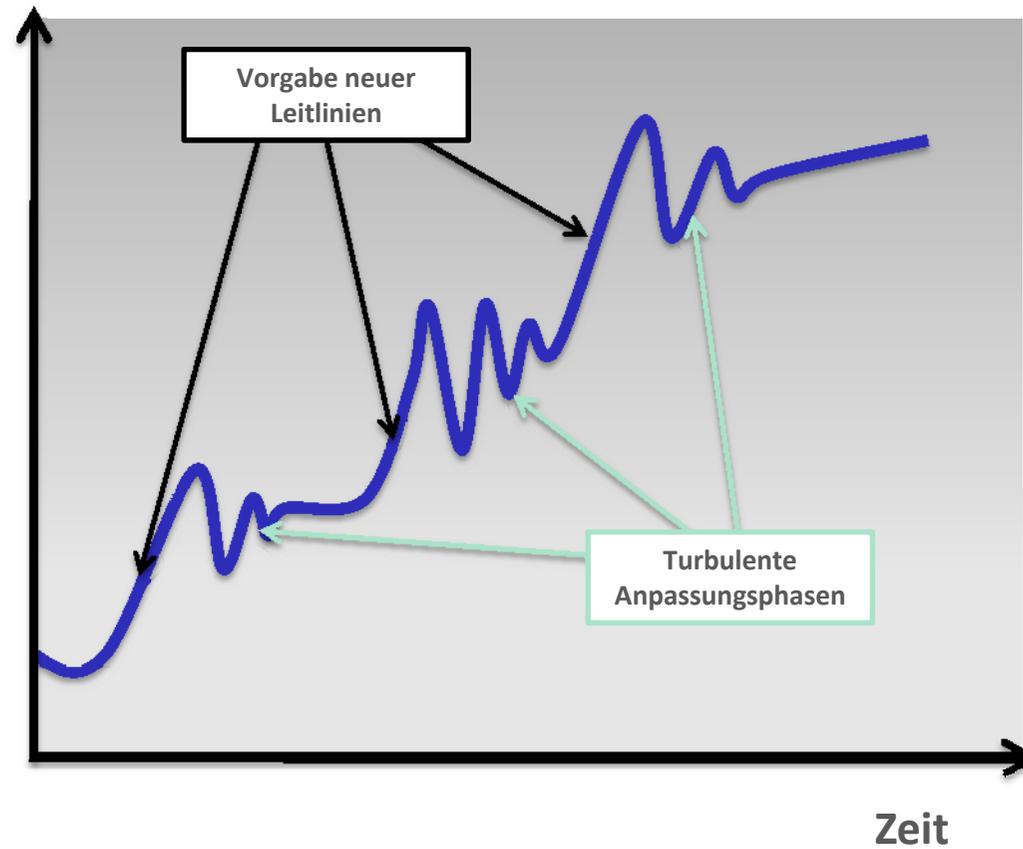
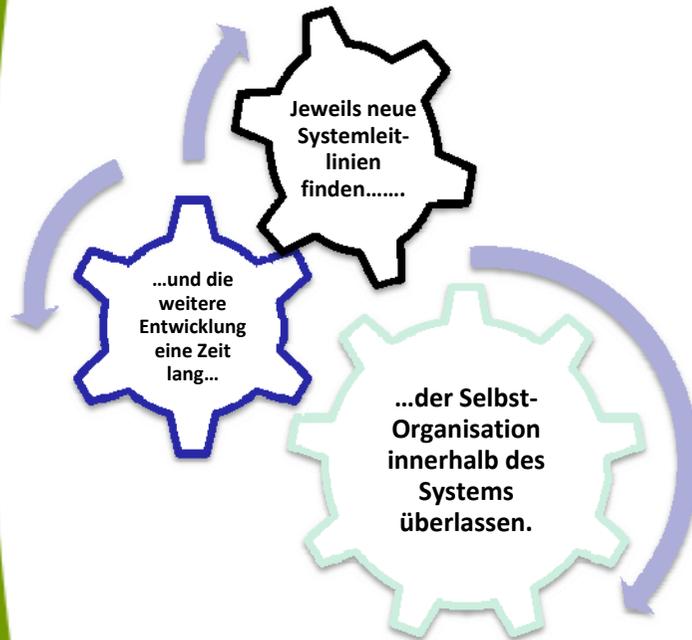
Wer schafft das? Die Politik allein sicher nicht

Demokratie: Der Teufelskreis der Ohnmacht

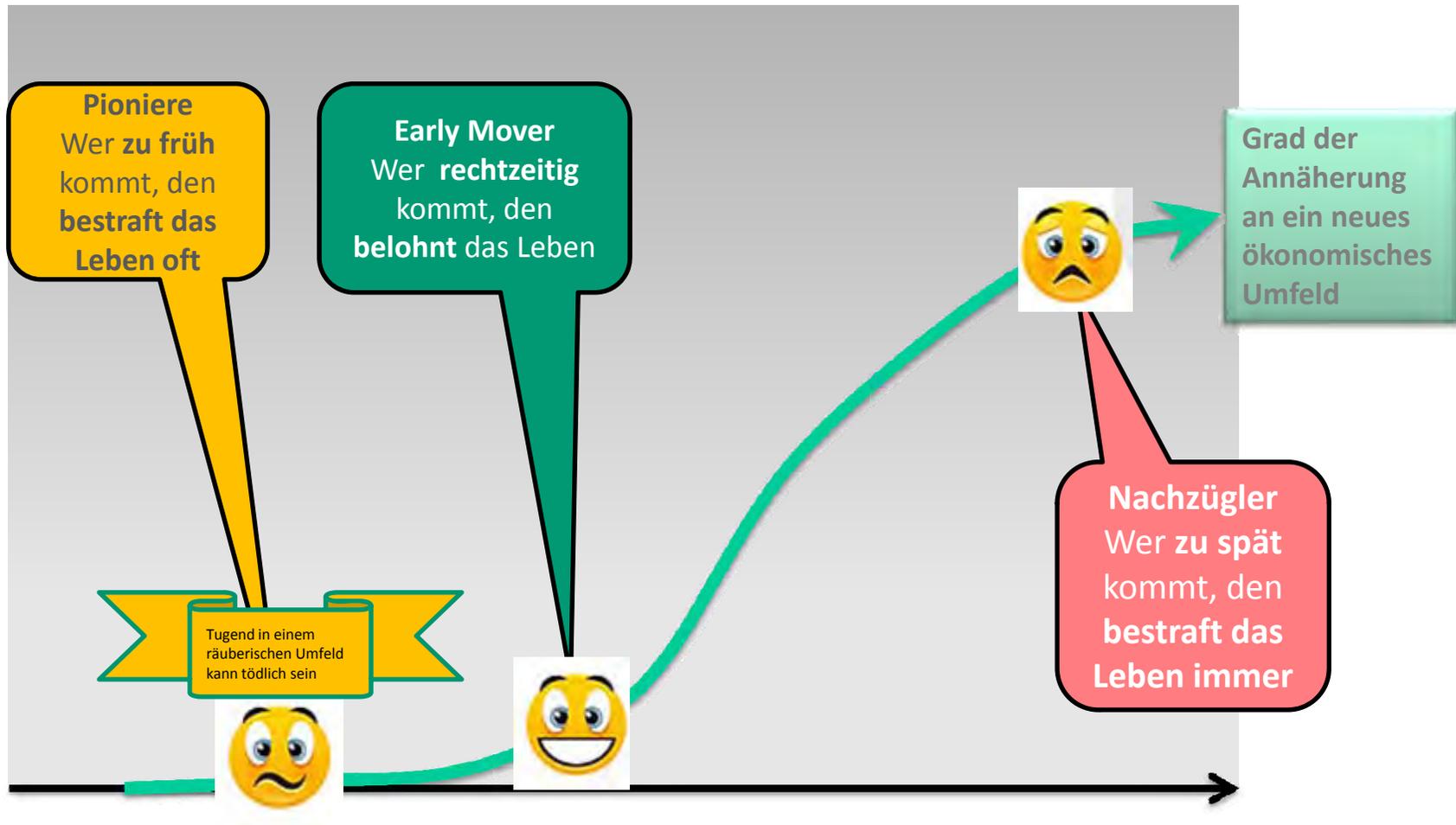


Schritte in eine nachhaltige Welt über der Zeitachse - Der evolutionäre Ansatz

Grad an Systemveränderung



Vom richtigen Zeitpunkt



Praktische Erfahrungen mit Sustainable Investment seit 1990

- Bei **institutionellen Investoren** zählt, nach anfänglicher Begeisterung für die Nachhaltigkeitsidee, hauptsächlich die Performance.
- **Privatinvestoren** legen mehr Wert auf die Objekte und das Selbstgefühl „anständig und umweltorientiert investiert“, haben mehr Verständnis für Performance – Abweichungen.
- **Kleinere Unternehmen** bestehen im Schnitt besser, haben aber höhere Volatilität. Das Kurzfristrisiko ist höher.
- Erfolgsrelevant ist auch das Zusammengehörigkeitsgefühl, der gute Informationsstand und das Kontaktniveau der **Investorenfamilie**.

10 Gebote für proaktive Unternehmer

1. Bedenke, daß du für viele Menschen Verantwortung trägst und **nicht nur deinem Gewinn** verpflichtet bist.
2. Organisiere deinen Verantwortungsbereich nach Grundsätzen der **Subsidiarität und individuellen Verantwortung**.
3. Hilf mit bei der Erarbeitung und Einführung von **Nachhaltigkeitsprinzipien** in deiner Firma und deinen Interessensverbänden.
4. Verankere sie im strategischen Instrumentarium und der Corporate Identity deiner Firma und achte darauf, daß **sie auch gelebt werden**.
5. Bedenke **soziale und ökologische Folgen und Kosten** bei Investitions- und Produktentscheidungen.
6. Bestehe darauf, daß deine Mitarbeiter dich vor **spekulativen Geschäften** vollständig informieren.
7. Traue niemandem, der dir **unrealistisch hohe Renditen** verspricht
8. Lasse dich nicht dazu verführen, deinen eigentlichen Geschäftszweck **zugunsten rein finanztechnischer Transaktionen** zu vernachlässigen.
9. Unterstütze in deinen Gremien Vorgänge und Projekte, die zu einer Verbesserung demokratischer Prozesse und der **Qualifikation politischer Mandatäre** führen.
10. Als Eigentümer **versuche selbständig zu bleiben** oder deinen Aktionärskreis klein zu halten.

Zum Schluß - nicht
 vergessen....



..... Österreich ist nur ein *Fliegensch*.... auf der
 Weltkarte.

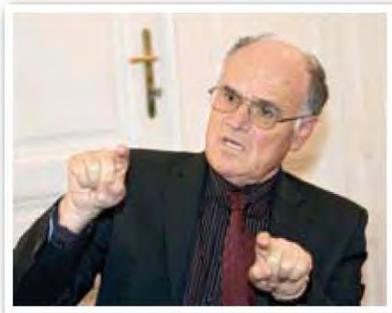
Die allermeisten der restlichen 7 Milliarden
 Menschen haben ganz andere Sorgen als wir.

...übrigens... Geld allein macht nicht glücklich

Happy Planet Index*

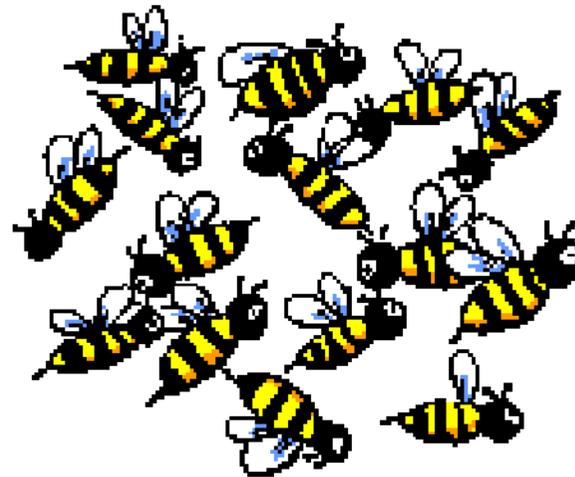
1	Vanuatu	68,2
2	Kolumbien	67,2
6	Kuba	61,9
31	China	56,0
62	Indien	48,7
70	Niederlande	46,0
81	Deutschland	43,8
95	Japan	41,7
108	Großbritannien	40,3
119	Schweden	38,2
172	Russland	22,8
178	Simbabwe	16,6

* Index setzt sich zusammen aus Lebenszufriedenheit, Lebenserwartung in Jahren und Ressourcenverbrauch ausgedrückt als Fläche (ecological footprint), die notwendig ist, um die Bevölkerung bei gegebenem Konsum, technischer Entwicklung und Ressourceneffizienz zu versorgen



„Wenn man die kapitalistische Buchsbaumhecke nicht rechtzeitig stutzt, wächst sie uns über den Kopf.“

Klaus Woltron



„Meine These ist, es gibt eine immanente Ethik des Marktes.“

Konrad Paul Liessmann